

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014
EIF	M1	4	alpha nova Betriebs GesmbH	HIPPY - Hausbesuchsprogramm für Eltern von Vorschulkindern Graz 2014	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	HIPPY versteht sich als Ergänzung zum Kindergarten; dient der Förderung innerfamilialer Bildungsaktivitäten: Eine Hausbesucherin, die aus dem gleichen Kulturreis kommt wie die Familie und in Österreich sehr gut integriert ist, besucht die am Programm teilnehmende Mutter einmal pro Woche und bringt ihr die HIPPY Spiel- und Lernmaterialien. Die Hausbesucherin übt mit der Mutter den Umgang mit dem Material und bespricht Fragen, die dabei auftauchen. Die Hausbesucherin kann durch ihre Zweisprachigkeit Übersetzungshilfen anbieten. Die Aufgabe der Mutter besteht dann darin, täglich 20 Minuten gemeinsam mit ihrem Kind mit dem Material zu üben. Ab 2011 gibt es HIPPY schon für Dreijährige, für Vier- bis Sechsjährige und das HIPPY SchuleinstiegerInnenprogramm.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€ 90.140,00	€ 39.860,00	€ 130.000,00
EIF	M1	79	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Basis-Bildung für nicht mehr schulpflichtige jugendliche Migranten und Migrantinnen	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Ein Bildungsangebot für nicht mehr schulpflichtige jugendliche Drittstaatsangehörige. Bei allen SchülerInnen werden die mitgebrachten Qualifikationen nach Bedarf modifiziert und/oder erweitert und soziokulturelle Hintergründe miteinbezogen. Die Beherrschung der deutschen Sprache bildet die Grundlage für eine gelungene Integration. Die Jugendlichen werden in das Umfeld einer mittleren berufsbildenden Schule eingebettet (FS Grabenstrasse, Graz). Sie werden mit den gleichen Rechten und Pflichten wie alle übrigen SchülerInnen der Schule ausgestattet. Wir bieten den SchülerInnen einen geregelten Unterrichtsbetrieb im Klassenverband, MO-FR, 21 UE (Deutsch, Mathematik/Informatik, Geschichte/Geographie/Kulturwissenschaften) im Rahmen eines regulären Schulalltags: - täglicher Unterricht, - allgemeingültige Ferienzeitregelung, - Anwesenheitspflicht, - Leistungsbeurteilung, - Voneinander und miteinander lernen durch Austausch mit den RegelschülerInnen.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€ 24.750,00	€ 15.750,00	€ 40.500,00
EIF	M1	82	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Begegnung Österreich - Sprach- und Integrationskurse mit Kinderbetreuung für Drittstaatsangehörige im Industrieviertel NÖ	Deutsch	Sprache und Bildung	Das Projekt verknüpft Spracherwerb mit Informations- und Diskussionsangeboten zu integrationsrelevanten Themen und Begegnungen mit ExpertInnen. Zwei Kursniveaustufen pro Halbjahr als differenziertes Angebot werden in Wr. Neustadt angeboten. Durch Kinderbetreuung und berufsbegleitende Angebote sollen Zielgruppenangehörige in unterschiedlichen Lebenssituationen die Möglichkeit der sprachlichen Weiterbildung oder Festigung von bereits erlernten Grundkenntnissen erhalten. Die Sprachanwendung wird an konkreten lebensweltlichen, integrativen Themen geübt: Teil des Kurses sind wöchentliche ExpertInnenverträge und Workshops unter dem Titel „Begegnung Österreich“, die das Wissen über die und die Orientierung in der Aufnahmegerellschaft erweitern sollen.	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€ 28.990,00	€ 14.510,00	€ 43.500,00
EIF	M1	1	beratungsgruppe.at - Verein für Informationsvermittlung, Bildung und Beratung	HIPPY Hausbesuchsprogramm für Eltern von Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren Wien + NÖ-Umland 2014	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	HIPPY arbeitet aufsuchend im Familiensetting: Jede Mutter/Bezugsperson wird zuhause, wöchentlich eine Stunde lang von einer zweisprachigen Betreuerin mit dem HIPPY-Übungsmaterial vertraut gemacht, das sie dann allein mit ihrem Kind täglich durcharbeitet. Die Betreuung erstreckt sich jährlich über 40 Wochen, im Idealfall vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt und ist eine Ergänzung zum Kindergarten. Durch die Arbeitsweise mit zielgruppennahen Hausbesucherinnen gelingt es, schwer erreichbare Zielgruppen zu erreichen. Die Hausbesucherinnen begleiten die TeilnehmerInnen auch bei den vierzehntägigen Gruppentreffen mit ReferentInnen und Exkursionen, die darauf abzielen, die Themen an Informationen, Kultur und Werte der Aufnahmegerellschaft heranzuführen. Die bisherigen HIPPY-Programmdurchläufe zeigten, dass die Kinder einen guten Schuleinstieg schaffen und viele der betreuten Mütter eigene Bildungsaktivitäten setzen, Deutsch-, Aus- und Weiterbildungskurse besuchen und Arbeit aufnehmen.	01.01.2014	31.12.2014	W, NÖ	€ 105.390,00	€ 44.610,00	€ 150.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
EIF	M1	6	Verein menschenleben	Deutsch- Bildungs- und Integrationskurse für zugewanderte Frauen in Salzburg	Frauen	Sprache und Bildung	Im Projektzeitraum werden 4 Kurse speziell für Frauen angeboten, die neben Deutschunterricht die Vermittlung von Basisbildung und integrative Maßnahmen wie die Auseinandersetzung mit der Geschichte, Kultur, gesellschaftliche Strukturen und Werte und Normen Österreichs, sowie Frauenspezifischen Themen wie Familie, Kinder, Bildung und Gesundheit umfassen. Die Hälfte der Kurszeit fällt auf den Deutschunterricht, ein Viertel ist für die Basisbildung vorgesehen, die neben vertiefenden Deutschunterricht die Grundrechnungsarten und bei Bedarf EDV-Basiskenntnisse vermittelt. Ein Viertel ist für niederschwellige Integrationskurse vorgesehen: Vermittlung von frauenspezifischen Themen, Förderung des Dialogs und der Selbstständigkeit und Beratung der Frauen in Form von Workshops, Diskussionsrunden und Vorträgen. Diese werden zum Teil von Expertinnen begleitet und geführt.	01.01.2014	31.12.2014	S	€	47.000,00	€	47.000,00	€	94.000,00
EIF	M1	78	Caritas Akademie der Diözese Graz-Seckau	Spracherwerbsmaßnahmen für Drittstaatsangehörige in der Steiermark II	Deutsch	Sprache und Bildung	Das SEZ wurde auf Basis der langjährigen Erfahrungen im Rahmen der Durchführung von Spracherwerbsmaßnahmen für die Zielgruppe entwickelt und ergänzt nationale Maßnahmen durch intensive Alphabetisierungskurse sowie ein differenziertes modulares Kursangebot, das einen nachhaltigen Spracherwerb ermöglicht. Dem regionalen Bedarf entsprechend bietet es in Graz und den steirischen Regionen Maßnahmen an. Das auf die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe ausgerichtete Kursangebot umfasst Alphabetisierungskurse (360 UE) sowie Sprachkurse, die in 3 Modulen zu je 190 UE zu Niveau B1 führen. Das Kurskonzept trägt somit der Tatsache Rechnung, dass Personen mit mangelnden Lese- und Schreibkenntnissen die Kurse der IV möglicherweise nicht besuchen können.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	75.100,00	€	22.900,00	€	98.000,00
EIF	M1	57	BFI Tirol Bildungs GmbH	Sprachcafé - Integration von Frauen aus Drittstaaten im ländlichen Raum Tirols	Frauen	Sprache und Bildung	Das Projekt baut auf den Erfahrungen des ABC-Café 2007-2013 auf und wurde in Kooperation mit dem Land Tirol in Hinblick auf seine Nachhaltigkeit wesentlich modifiziert. Ziel des Projektes ist, für die Teilnehmerinnen einen niederschwelligen Bildungszugang zu schaffen, sie beim Erwerb bzw. Ausbau ihrer Sprachkenntnisse zu unterstützen und sie parallel dazu bei einem gezielten und nachhaltigen Integrationsprozess zu begleiten und zu unterstützen indem die Türen zu Gemeindestrukturen geöffnet werden und das Werkzeug zu migranten Selbstorganisation mitgegeben wird. Das Projekt besteht aus drei ineinander übergreifenden Teilen: 1. dem sogenannten „ABC-Café“ zur sozialen Integration (alltagsbezogene Themen werden auf Deutsch diskutiert), 2. individuell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe ausgerichtete Deutschkurse und 3. einem Mutter-Kind-Kurs (Mutter und Kleinkind lernen in angenehmer Lernatmosphäre gemeinsam Deutsch).	01.01.2014	31.12.2014	T	€	71.500,00	€	65.500,00	€	137.000,00
EIF	M1	72	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH	Deutschoffensive zur Förderung der kommunalen Integration im Bezirk Südoststeiermark	Deutsch	Sprache und Bildung	Anliegen des Projektes ist es, in Feldbach bzw. im Bezirk Südoststeiermark lebenden Personen aus Drittstaaten, die über eine Niederlassungsbewilligung verfügen, aber gleichzeitig nicht unter die Integrationsvereinbarung fallen, bedarfsoorientiert und differenziert Deutschkurse anzubieten. Schulungsort ist nicht nur der traditionelle Kursraum, sondern auch der kommunale Lebensraum. Zielgruppen sind Vorschul- und Schulkinder, denen auf spielerischer Basis bzw. schulgerecht deutsch vermittelt wird. Für Erwachsene werden Kurse für bildungsreife und für besser gebildete Personen angeboten. Um Eltern bzw. erfahrungsgemäß vor allem auch Müttern eine Teilnahme zu ermöglichen, wird eine kursbegleitende Kinderbetreuung angeboten. Alle Kurse werden von fachlich qualifizierten Personen mit langjähriger Berufserfahrung geleitet. Die Herausforderung des Projektes besteht darin, dass auf sehr unterschiedliche Bedarfe jeweils durch ein maßgeschneidertes Kursprogramm reagiert wird.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	57.000,00	€	57.000,00	€	114.000,00
EIF	M1	80	Caritas Steiermark	Lerncafé Graz (Gries)-Leoben-Knittelfeld V	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Die Lerncafés Graz (Gries), Leoben, Knittelfeld sind von Mo - Do jeweils von 13 - 17 Uhr geöffnet und stellen ein kostenloses Lern- und Nachmittagsangebot für drittstaatang. PflichtschülerInnen dar. Die Hauptaufgabe besteht darin, den Schüler Unterstützung und Hilfestellung beim Bewältigen der schulischen Pflichten zu geben und Freude am Lernen zu vermitteln.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	79.700,00	€	25.300,00	€	105.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
EIF	M1	7	Verein menschen.leben	Deutsch für Pflege - Deutschkurse mit Schwerpunkt auf den Gesundheits- und Pflegebereich	Deutsch	Sprache und Bildung	Im Projektzeitraum werden vier Deutschkurse in Vorarlberg angeboten, die einen Schwerpunkt auf die weitere Integration in den Arbeitsmarkt im Bereich Pflege legen. Neben der Deutschförderung auf Niveau A2/ B1 liegt ein weiterer Fokus des Kurses auf der sprachlichen und inhaltlichen Vorbereitung der TeilnehmerInnen auf eine weiterführende Pflegeausbildung. Dabei werden zum einen Fachvokabular und die grammatische und orthographische Korrektheit erhöht, Krankheitsbilder und Hygiene durchgenommen, und zum anderen realistische Blicke in das Berufsfeld geworfen und die Kursteilnehmer bei der Berufswahl individuell beraten und begleitet. ExpertInnenvorträge, Exkursionen zu relevanten Einrichtungen, Beratungen über Ausbildungen, Einblicke in den Alltag über Role Models und nach Möglichkeit Schnuppertage in Pflegeschulen und Pflegeheimen ergänzen den Unterricht.	01.01.2014	31.12.2014	V	€	43.500,00	€	36.500,00	€	80.000,00
EIF	M1	9	deutsch und mehr Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs	Wort.SPIEL.Raum - DaZ- Kurse für Volksschülerinnen nichtdeutscher Muttersprache	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Die sprachliche Förderung von SchülerInnen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch aus Drittstaaten beruht auf zwei Säulen: der Sprachförderung in Deutsch und der Vermittlung kultureller Werte und Normen. Die Sprachförderung soll durch spezielle Methodik und Didaktik auf spielerische Art passieren. So nähern wir uns den Lebensumwelten der Kinder und können diese viel intensiver fördern. Kinder haben die Gabe, spielerisch zu lernen. Genau hier setzen wir mit dem Projekt „Wort.SPIEL.Raum – DaZ-Kurse für VolksschülerInnen“ an, um den Kindern einen positiven Zugang zum Lernen zu bieten. Das Kursprogramm beinhaltet auch das intensive auseinandersetzen mit der Österreichischen Kultur. Hier denken wir – angelehnt an die Common Basic Principles der Europäischen Union – an das Weitergeben der Werte der Europäischen Union und der österreichischen Aufnahmegerüesellschaft. Die SchülerInnen werden schon von klein auf zu aktiven Mitgliedern der österreichischen Gesellschaft bzw. der Europäischen Union erzogen.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	21.939,85	€	26.939,85	€	48.879,70
EIF	M1	52	ISGS Integrierter Sozial- und Gesundheitsspengl	Teameaching für SchülerInnen und Erziehungsberechtigte in der Volksschule Stadt	Frauen	Sprache und Bildung	Das Teamteaching an der Volksschule Stadt soll für die Sprachen Türkisch, Tschetschenisch und Albanisch – für diese Sprachen ist lt. Angabe der Schule der größte Förderbedarf gegeben – einmal pro Woche für zwei Stunden am Nachmittag in den Räumlichkeiten der Schule durchgeführt werden. Den Unterricht für die genannten Sprachen planen, gestalten und reflektieren je eine Deutsch- und Muttersprachenlehrerin. Im Projekt sollen nicht nur SchülerInnen mit Migrationshintergrund gemeinsam gefordert, sondern zusätzlich auch deren Erziehungsberechtigte einbezogen werden. Eine wichtige Aufgabe für beide Pädagoginnen besteht darin, gemeinsame Lerngegenstände zu finden und aufzubereiten, zu denen alle Kinder und Erziehungsberechtigte, wie auch immer auf unterschiedlichen Niveaus, einen Beitrag leisten können. Dabei sollen besonders die Vermittlung von lebenspraktischen Kenntnissen wie auch von Grundkenntnissen in Bezug auf Geschichte, Kultur und Werte einfließen und sollen die Erfahrungen und Fähigkeiten der Erziehungsberechtigten anerkannt werden.	01.01.2014	28.02.2015	ST	€	17.660,00	€	8.840,00	€	26.500,00
EIF	M1	16	Verein Danaida - Bildung und Treffpunkt für Frauen	Alphabetisierung für Frauen	Frauen	Sprache und Bildung	Es sind zwei Stufen der Alphabetisierung mit DaZ geplant, die in Trimestern über das ganze Jahr 2013 regelmäßig angeboten werden. 1. Grundkurs der Alphabetisierung 2. Aufbaukurs der Alphabetisierung, beide Kurse werden in je 3 Modulen angeboten. In die einzelnen Kursen sind die Inhalte der Basisbildung mit DaZ, IKT, Mathematik und Lernen lernen sowie die Unterstützung und Förderung weiterer Schlüsselkompetenzen für Lebenslanges Lernen (Kommunikation, Teamfähigkeit, Citizenship etc.) integriert, wobei die Gewichtung nach den Bedürfnissen und Zielen der TN erfolgt. Die Unterrichtsinhalte berücksichtigen die persönliche Situation und die Bedürfnisse der KursteilnehmerInnen. Alltagsbezogene und frauenspezifisch relevante Themenstellungen stehen daher im Vordergrund. Die Migrantinnen sollen primär Grundkenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die sie für die Bewältigung ihres Alltags brauchen. Die mündliche Ausdrucksfähigkeit steht dabei im Vordergrund.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	35.800,00	€	35.800,00	€	71.600,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
EIF	M1	58	BFI Tirol Bildungs GmbH	Sprachtreffpunkt - Integration von Männern aus Drittstaaten im ländlichen Raum Tirols	Deutsch	Sprache und Bildung	Dieses Projekt baut auf den Erfahrungen des Projektes ABC-Café sowie dem Pilotprojekt ABC-Club 2013 auf. Ziel des Projektes ist, für die Teilnehmer einen niederschwelligen Bildungszugang zu schaffen, sie beim Erwerb bzw. Ausbau ihrer Sprachkenntnisse zu unterstützen und sie parallel dazu bei einem gezielten und nachhaltigen Integrationsprozess zu begleiten und zu unterstützen indem die Türen zu Gemeindestrukturen geöffnet werden. Das Projekt besteht aus zwei ineinander übergreifenden Teilen: 1. dem sogenannten „ABC-Treff“ zur sozialen Integration (alltagsbezogene Themen werden auf Deutsch diskutiert) und 2. individuell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe ausgerichtete Deutschkurse. Die Kursangebote für die meist berufstätigen Männer finden am Abend statt, um ihnen die Teilnahme zu ermöglichen. Die Themen werden auf die Bedürfnisse der männlichen Teilnehmer abgestimmt.	01.01.2014	31.12.2014	T	€	30.000,00	€	27.000,00	€	57.000,00
EIF	M1	24	ZeitRaum - Verein für soziokulturelle Arbeit	SprachLernSpass- Unterstützung des Spracherwerbs bei Kindern im soziokulturellen Kontext	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Das Projekt SprachLernSpass verbindet Spracherwerb mit kultur- und freizeitpädagogischen Angeboten, um die Integration von Kindern, die neu zugewandert sind und erst über geringe bis keine Sprachkenntnisse verfügen zu fördern und zu unterstützen. Da der Spracherwerb einen zentralen Angelpunkt der Integration darstellt, ist es dem Projekt ein großes Anliegen das Erlernen der Sprache mit einem breit gefächerten soziokulturellen Angebot zu unterstützen. Ziel ist es die Zielgruppe durch soziokulturelle Aktivitäten und altersgerechte Themenauswahl in einen Kontext einzubinden, der den Spracherwerb auch auf emotionaler Ebene positiv unterstützt.	01.01.2014	31.12.2014	W	€	24.090,00	€	11.910,00	€	36.000,00
EIF	M1	37	Peregrina - Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum	Deutsch zum Mitnehmen 3: Ein nachhaltiger Deutschkurs mit dem Ziel konkreter gesellschaftlicher Teilhabe	Deutsch	Sprache und Bildung	Das Projekt baut auf den Erfahrungen der bereits erfolgreich durchgeführten EIF-Projekte „Deutsch zum Mitnehmen 1 und 2“ auf und wurde in 3 Punkten modifiziert: 1) Intensivierung des Moduls „Soziokulturelles Netzwerken“ hinsichtlich gezielter Verbesserung von Aussprache, Selbstpräsentation und sicherer Anwendung der Zielsprache. 2) Netzwerkveranstaltung für KursteilnehmerInnen als MultiplikatorInnen zur nachhaltigen Weitergabe recherchierter Kontakte und Einrichtungen an andere MigrantInnen. 3) Fortbildungsworkshop für TrainerInnen zur Qualitätssicherung und Evaluierung von Deutschkursen mit Zusatzangeboten. Wesentliche Projektinhalte und Zielsetzungen: 1) Deutschkurs, in dem die TeilnehmerInnen entsprechend dem Referenzniveau B1 des GER die Kompetenzen erlangen, sich zusammenhängend über vertraute Themen zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten zu geben.	01.01.2014	31.12.2014	W	€	23.200,00	€	20.800,00	€	44.000,00
EIF	M1	34	Berufsförderungsinstitut Oberösterreich	Milli 2 - Migrantinnen leben und lernen integriert	Frauen	Sprache und Bildung	Milli 2 - Migrantinnen leben und lernen integriert ist die Fortsetzung des erfolgreichen Kooperationsprojekts Milli des BFI OÖ mit der Frauenstiftung Steyr und der Frauenberatung Perg. In Milli 2 wird sowohl inhaltliche als auch örtliche Erweiterung beantragt. Milli 2 implementiert 8 niederschwellige, regionale Workshoppakete in Linz, Traun, Steyr, Vöcklabruck, Kirchdorf und Perg zur Sprachförderung, zum Know-How-Aufbau in Bezug auf regionale Strukturen und regionalen Arbeitsmarkt, zum Aufbau digitaler, medialer, kultureller und Lernkompetenzen. Parallel werden dazu Guidance Instrumente zur Bildungsberatung und Berufsorientierung zur Unterstützung der Integration von 80 Frauen aus Drittstaaten (48 neu zugewanderte, 32 längerfristig Aufhältige) in den OÖ Arbeitsmarkt implementiert - in Erweiterung / Ergänzung bestehender Angebote	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	44.000,00	€	30.000,00	€	74.000,00
EIF	M1	77	Caritas Akademie der Diözese Graz-Seckau	Qualifizierungsoffensive Deutsch+	Deutsch	Sprache und Bildung	Sei es in Bezug auf Sprache oder grundlegende Kenntnisse zu diversen Fachbereichen (Bau, Metall, Gastro, Reinigung, Soziales oder Handel), das Projekt sieht in Bildung einen wesentlichen Faktor für Integration und Chancengleichheit und kombiniert beides im Rahmen der Caritas Akademie als ausgewiesene Einrichtung der Erwachsenenbildung. Die Qualifikation im Rahmen des Projekts basiert entweder auf Caritas Know-how (Sprache, Soziales) oder in Kooperation mit anerkannten Bildungseinrichtungen sowie in hilfreicher Abstimmung mit dem Schulungsangebot des AMS. Ausreichend Praktika festigen das Erlernte und bilden einen soliden Grundstock für eine bildungsorientierte Zukunftsplanung. Die Maßnahmen beinhalten EDV-Trainings wie auch Aspekte des interkulturellen Lernens und die Vermittlung gesellschaftlicher Grundlagen wie Staatsbürgerkunde, Demokratie, Gender etc. In Summe können 66 Personen durch diese Maßnahme ausreichend qualifiziert und mit Zertifikaten ausgestattet werden.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	110.660,00	€	19.340,00	€	130.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014
EIF	M1	11	Frauen aus allen ländern. Bildungs- und Beratungseinrichtung	Hier lebe ich, hier lerne ich - Deutschkurse für Frauen in Tirol	Frauen	Sprache und Bildung	Frauen (Drittstaatsangehörige), die sonst vor allem wegen fehlender Kinderbetreuung bzw. finanzieller Probleme keine Deutschkurse besuchen können, sollen durch die Fortführung des Projekts die Möglichkeit erhalten, längerfristig ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und Unterstützung bei ihren Integrationsbemühungen zu bekommen. Die frauenspezifischen Deutschkurse werden mit kostenlosem, professioneller Kinderbetreuung angeboten, außerdem werden sie durch zusätzliche Angebote wie Informationsveranstaltungen und Ausflüge in die Umgebung ergänzt. Die Kursteilnehmerinnen können auch das umfangreiche einrichtungsinterne Zusatzangebot (Beratungs-, Lern-, Freizeit-, Sport-, Kulturangebote) nutzen. So wird der Deutscherwerb und der Integrationsprozess ganzheitlich auf mehreren Ebenen gefördert.	01.01.2014	31.12.2014	T	€ 36.100,00	€ 25.900,00	€ 62.000,00
EIF	M1	55	Verein Kindergruppe Multikulturelles Netzwerk	Integrative Sprachpädagogik für Kinder von 2 - 6 Jahren in der Kindergruppe Aladdin und die Zauberlaterne	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	ISP bezieht sich auf eine Sprach- und Integrationsförderung für Kinder von 2-6 Jahren, die an der Kindergruppe Aladdin und die Zauberlaterne teilnehmen. Es sind dies insgesamt 16 Kinder. Die Herkunftskulturen der Kinder sind sehr unterschiedlich. Es wird der auf integrative Sprachpädagogik spezialisierter Betreuer weiterhin angestellt, der dann Montag bis Freitag ab 2014 je fünf Stunden Unterricht gibt. Der Grund für die Aufstockung der Stunden: Wir haben jetzt 16 Kinder in der Kindergruppe, von denen 4 nur halbtags kommen. (2 am Vormittag und 2 am Nachmittag.) Deswegen haben wir das Konzept verändert und machen jetzt zusätzlich zu den 4 Stunden Kurs am Vormittag noch eine Stunde Kurs zusätzlich am Nachmittag. Auch 2014 werden die Eltern in die Ausflugsgestaltung miteinbezogen, um eine umfassende integrative Betreuung der Kinder zu fördern. 2014 werden wir die Themen Natur, Ernährung, Integration aller 5 Sinne und weiterhin Theater ins Zentrum unseres Kurses stellen.	01.01.2014	31.12.2014	W	€ 26.000,00	€ 26.000,00	€ 52.000,00
EIF	M1	74	PIVA-Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern	ALPHA-FRAUEN	Frauen	Sprache und Bildung	Die Teilnehmerinnen treffen sich 3mal wöchentlich (je 3 Unterrichtseinheiten) in der Alphabetisierungsgruppe. Unter Anleitung von zwei qualifizierten Trainerinnen werden sie in an die deutsche Sprache herangeführt und alphabetisiert. Ihre Kleinkinder werden parallel dazu betreut. Frauen können jederzeit in den Kurs einsteigen oder begründet (z.B. erkranktes Kindes) unterbrechen, um dann wieder einzusteigen. Der Kurs bietet besondere Rahmenbedingungen (lange Laufzeit 1 Jahr, während der Schulzeit, Kinderbetreuung), die Konversation und Informationsaustausch in zwangloser und geschützter Atmosphäre fördern. Zur Überwindung von Angst und Scheu vor öffentlichen Institutionen werden unter dem Motto „learning by doing“ Exkursionen durchgeführt (AMS, LKH, Einkaufen, Behördenwege, Kindergarten/ Schule usgl.). Lernbetreuung wird an 3 Nachmittagen an Schultagen angeboten.	01.01.2014	31.12.2014	K	€ 34.475,00	€ 16.450,00	€ 50.925,00
EIF	M1	13	Verein Einstieg - Einstieg ins Berufsleben	Deutschkurs zur Vorbereitung für Pflichtschulabschluss-Kurse oder berufliche Qualifizierungsmaßnahmen	Deutsch	Sprache und Bildung	Der Projekträger bietet seit 20 Jahren Qualifizierungsmaßnahmen zur Erreichung des externen HS-Abschlusses sowie zur beruflichen Qualifizierung an. Für TeilnehmerInnen aus der beschriebene Zielgruppe ist eine Erreichung des Ziels Hauptschulabschluss (Pflichtschulabschluss) innerhalb des Förderzeitraumes von einem Jahr oft nicht möglich. Auch die Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme wird durch mangelnde Deutschkenntnisse erschwert. Ziel des Projektes ist es hier ein Ergänzungangebot zu stellen, um <ul style="list-style-type: none"> o die Teilnahme an PS-Abschlusskursen zu ermöglichen, o die Zielerreichung des Pflichtschulabschlusses zu sichern o die Teilnahme an beruflichen und sonstigen Bildungsmaßnahmen zu ermöglichen o die Integration durch berufsbezogenen Unterricht in Deutsch für die Berufsfelder Handel, Tourismus, Handwerk und Gesundheit/Pflege zu fördern. o die Verbesserung der Deutschkenntnisse für integrative Ausbildungsformen 	01.01.2014	31.12.2014	S	€ 44.000,00	€ 34.000,00	€ 78.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
EIF	M1	30	Piramidops, Verein für Frauen- und Gemeinwesenarbeit	Deutschkurs für ältere bildungsferne zugewanderte Frauen mit ergänzenden Zusatzangeboten	Frauen	Sprache und Bildung	<p>Pro Kurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 8 UE/Woche Deutsch bis Niveau A1+ und A2 - 3 UE/Woche muttersprachliche Lernbegleitung - 2 UE/Woche Computer/IKT-Unterricht - Ein Mal pro Monat offene deutschsprachige Informationsveranstaltung zu integrationsrelevanten Themen (Gesundheit, Soziales, Freizeit, Kultur) mit Gelegenheit zur Konversation und Diskussion. - 2 Stunden/Woche Integrationsberatung - 2 Stunden/Woche Bildungs- und Berufsberatung - Ein Mal pro Monat Exkursionen zu verschiedenen kulturellen und für das Leben in Wien relevanten Orten - 2 Std. pro Woche Teambesprechung der Kursleiterin der muttersprachlichen Lernbegleiterin, Bildungsberaterin u. Integrationsberaterin. <p>Deutschkurs und Lernbegleitung:</p> <p>Mon bis Do 10:30-13:00, und 13:30-16:00</p> <p>Integrationsberatung: Mi: 09:00-13:00</p> <p>Bildungsberatung: Di, Mi: 12-14</p> <p>Kursdauer: 01.01.2014 bis 31.12.2014</p>	01.01.2014	31.12.2014	W	€	38.500,00	€	38.500,00	€	77.000,00
EIF	M1	42	Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH	SprachPflege - Vorbereitungslehrgang zur Aufnahme von Drittstaatsangehörigen in die Pflegehelfer/innen Ausbildung	Deutsch	Sprache und Bildung	<p>SprachPflege ist eine Maßnahme für Drittstaatsangehörige Personen, welche diese durch einen Sprachkurs mit sozialen, kulturellen, gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen, gesundheitsrelevanten sowie persönlichkeitsbildenden Schwerpunkten auf die Ausbildung zum/zur Pflegehelferin vorbereiten soll. Am Ende der Maßnahme sollen die Personen sowohl sprachlich als auch persönlich soweit vorbereitet sein, um in die Pflegehelferausbildung oder eine andere weiterführende Ausbildung/Betreuung einzusteigen. Diese Ausbildung wurde entwickelt, da Berufe im pflegenden Bereich, durch die Alterung der Gesellschaft und Personal mit Mehrsprachigkeit in den unterschiedlichsten Gesundheitseinrichtungen immer stärker benötigt werden. Durch dieses Projekt werden die Personen sprachlich sehr gut qualifiziert, wodurch sich die Chancen zur weiteren beruflichen Qualifizierung und des Einstiegs in den Arbeitsmarkt erhöhen.</p>	01.01.2014	31.12.2014	K	€	57.760,00	€	24.740,00	€	82.500,00
EIF	M1	32	Berufsförderungsinstitut Oberösterreich	OLE - Offenes Lernzentrum für migrantische Kids	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>OLE versteht sich in erster Linie als außerschulische Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und als Maßnahme zum Auf- und Ausbau sprachlicher Kompetenzen sowie fachlicher Kompetenzen und der Lernkompetenz auf unterschiedlichen Niveaus. Das offene Lernzentrum setzt auf eine niederschwelliges Angebot, das sich im wesentlichen von den BenutzerInnen selber strukturieren lässt. Im Vordergrund steht die Förderung der Eigenkompetenz in Lernzusammenhängen und in der Stärkung der Eigenverantwortung. Unterstützt durch BetreuerInnen ist immer als Hilfe zur Selbsthilfe zu sehen. Gefördert werden also indirekt Schlüsselkompetenzen wie sie für ein Bestehen in unserer stark Qualifikations- und Bildungsorientierten Gesellschaft gefordert sind</p>	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	46.540,00	€	17.460,00	€	64.000,00
EIF	M2	17	FEMAIL	frauen.fragen - Information & Beratung für Migrantinnen.	Frauen	Rechtsstaat und Werte	<p>Im Rahmen des Projektes frauen.fragen findet Information, Beratung und Sensibilisierung zu Fragen der sozialen Sicherheit und zu Fragen der Integration von drittstaatangehörigen Frauen statt. Wir bieten Frauen eine Niederlassungsbegleitung an und bieten den Kommunen Leistungen und Angebote im Rahmen der kommunalen Integrationsarbeit.</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Telefonische Beratung & Information über die Frauenhotline - Face-to-Face Beratung - Sprechstage in Gemeinden und Kommunen in Kooperation mit Integrationsbeauftragten und öffentlichen Trägern - Gruppenveranstaltungen auf Nachfrage (Nutzung von Synergien) - Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation mit den türkischsprachigen Communities, den Kommunen und Gemeinden, öffentlichen Trägern und Einrichtungen, begleitende ExpertInnengruppe, diverse Gremien, Teilnahme an Integrationsaktivitäten im Rahmen des Integrationsleitbildes Vorarlberg - Informationservice und Erstellung von Informationsmaterialien (u.a. mehrsprachige Publikationen) 	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	34.080,00	€	12.920,00	€	47.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014
EIF	M2	12	Marktgemeinde Nenzing	"SPRACHFREUDE - Nenzing spricht mehr"	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	"SPRACHFREUDE" setzt mit seinen Maßnahmen in jeder Hinsicht schon sehr früh an: Einerseits durch den Informationsfluss an die Zuwanderer bei deren Anmeldung, andererseits bei Kindern möglichst gleich nach der Geburt. Das Projekt setzt sich über die verschiedenen Lebensstadien hinweg fort und findet darin in jeweils unterschiedlicher Intensität in verschiedenen Settings statt. Diese orientieren sich am jeweiligen Bedarf. Dabei wird auf eine gute Vernetzung innerhalb der Gemeinde ebenso großen Wert gelegt, wie auf die Zusammenarbeit mit Anbietern innerhalb und außerhalb Vorarlbergs. Akteure im Konzept wird der Zugang zu dafür relevantes Wissen ermöglicht und deren Fortbildung unterstützt.	01.09.2013	31.08.2014	V	€ 44.200,00	€ -	€ 44.200,00
EIF	M2	5	Verein menschen.leben	Beratung von ZwanderInnen im Bezirk Baden Beratungs-, Lehrlife-, Integrations- und Trainingszentrum	Gemeinde	Sprache und Bildung	Wir bieten den MigrantInnen Beratung in allen Fragen des alltäglichen Lebens wie Arbeitsuche, bei Behördengängen, schulischen und Fragen zur Integration und gesellschaftlichen Erwartungen. Den schulischen Bereich unterstützen wir durch unsere mobile Integrative Hausaufgabenhilfe. Der Orientierungskurs Österreich zu relevanten Themen wie Ausbildungsmöglichkeiten, Arbeitsmarkt, Frauen- und Männerrollen, Alltagskultur und Wohnen, Demokratie und politisches System und andere, die eine Integration in die Mehrheitsgesellschaft erleichtern, wird in Form von Vorträgen und Diskussionen angeboten. Frauen- und Müttertreffs, bzw. Vätertreffs, sowie ein Mädchencafé dienen zum Austausch und zur Vernetzung der ZuwanderInnen, in dessen Rahmen auch ExpertInnen (Ärzte, Ernährungsberater) zu heiklen Themen eingeladen werden können bzw. Workshops stattfinden. Buddys fungieren als Brückenbauer zu den Communitys und wirken vertrauensbildend in ihrer Vorbildfunktion.	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€ 80.700,00	€ 55.200,00	€ 135.900,00
EIF	M2	3	beratungsgruppe.at	Wir begleiten ...Kommunikation mit der Schule	Deutsch	Sprache und Bildung	WibSch arbeitet aufsuchend mit zweisprachigen TutorInnen. Sie wirken als VermittlerInnen zwischen Schule (Kommune) und drittstaatsangehörigen Familien mit niedrigem SES, sind AnsprechpartnerInnen sowohl für Lehrkräfte wie auch die Mütter/Eltern von Kindern in Vorschul- sowie 1. und 2. Volksschulklassen. Die TutorInnen sind geschulte MultiplikatorInnen, die möglichst große sozio-kulturelle Nähe zu den Familien haben, und denen es gelingt, zu den Müttern Vertrauen aufzubauen. Zu den Aufgaben der TutorInnen gehört nicht nur das Überwinden von Sprachbarrieren zwischen Schule und Elternhaus, sondern auch die zielgruppengerechte Vermittlung von Informationen bezüglich der Pflichten von Eltern und Kindern gegenüber der Schule. Dafür wird vorhandenes, mehrsprachiges Infomaterial, wie die DVD des BMUKK „Treffpunkt Schule“ zur Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule genutzt. Diese Informationen sind auch Schwerpunkt der TutorInnen-Schulung.	01.01.2014	31.12.2014	W	€ 26.900,00	€ 23.400,00	€ 50.300,00
EIF	M2	8	Stadtgemeinde Hallein: IKU	IKU - Outdoor - interkulturelle, aufsuchende Beratungstätigkeit / Integrationsassistenz	Gemeinde	Interkultureller Dialog	In den Halleiner Stadtteilen und Wohnsiedlungen besteht ein vielfältiger Informations-, Beratungs- und Vermittlungsbedarf von MigrantInnen. Sei dies im Bereich der Gesundheitsmediation, des interkulturellen Zusammenlebens, der Ausbildung, der Arbeitsuche und des Wohnens oder im Umgang mit Behörden. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, sind Formen der "aufsuchenden" interkulturellen, sozialen Beratungstätigkeit in Stadtteilen und Wohnsiedlungen, sowie einer spezifischen Vermittlungstätigkeit erforderlich - auf Grundlage eines Netzwerks an kompetenten MultiplikatorInnen. Im Rahmen von IKU-Outdoor sind drei fixe Beratungsangebote in den Stadtteilen geplant und auch die Präsenz von IKU-Outdoor MitarbeiterInnen in Wohnhäusern zur Kontaktaufnahme vorgesehen.	01.01.2014	31.12.2014	S	€ 19.100,00	€ -	€ 19.100,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
EIF	M2	47	Verein Multikulturell	DIREKT PLUS - Der Weg nach Oben: Orientierungs- und Integrationsseminare	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	„DIREKT PLUS“ verfolgt das Ziel, Neuankömmlingen, aber auch länger aufhältige Personen in den Gemeinden Innsbruck, Fulpmes, Telfs, Hall in Tirol, Reutte, Landeck, Imst, Kufstein, Wörgl und Schwaz zu erreichen und ihnen durch die ehestmögliche Vermittlung von relevanten Informationen den Einstieg in die neue Heimatregion zu erleichtern. Damit wird das Projekt in insgesamt zehn Gemeinden und sieben Bezirken Tirols angeboten und gemeinsam mit den Kooperationspartnern und Gemeinden umgesetzt. „DIREKT PLUS“ ist ein erfolgreiches, zielgruppenadäquates Projekt für Drittstaatsangehörige, welche auf eine frühest mögliche Informationsversorgung und damit auch Integration abzielt. Die Zielgruppe selbst wird in einem niederschwelligen Rahmen mit Bildungsinhalten und Informationen für die Bewältigung des Alltags vertraut gemacht und damit nachhaltig die Integration in die Gesellschaft zu erleichtert. In Seminaren vermittelten wir der Zielgruppe in unterschiedlichen Sprachen Wissen und Kenntnisse zu den Themenbereichen Bildung, Arbeit, Gesundheit, Österreich-Wegweiser, Staatsbürgerschaft, sowie zu regionalen Geprägtheiten und Traditionen. Mit der „Welcome-Veranstaltung“ wird der Baustein für die künftige Inklusion in der Kommune vorbereitet. Um den individuellen Bedürfnissen zu entsprechen, werden persönliche Beratstermine angeboten. Netzwerktreffen werden als wichtiges Instrumentarium zur Förderung von Integration für alle AkteurInnen vor Ort angesehen und verstärkt eingebunden.	01.01.2014	31.12.2014	T	€	51.890,00	€	8.110,00	€	60.000,00
EIF	M2	66	kommunity - Verein zur Förderung der Jugend-, Integrations- und Gemeinwesenarbeit	Energie- und Integrationsförderung WÖRGLAusbildung von Brückepersonen zu EnergiesparberaterInnen als Maßnahme gegen EnergieArmut (fuelpoverty) von Drittstaatsangehörigen im Tiroler Unterland.	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	Drittstaatsangehörige zählen in Österreich zu jenen Personengruppen, die in erhöhtem Maß von Armut gefährdet sind. Die zuletzt gestiegenen Kosten für Wohn- und Betriebskosten bedeuten eine überproportionale Belastung dieser Familien. ENERGIEARMUT ist auch im Projektgebiet des Tiroler Unterlands ein weit verbreitetes, aber bislang weitgehend unbeachtetes Phänomen. Das gegenständliche Projekt greift diesen Bedarf nach kultursensiblen Beratungen von ENERGIEARMUT betroffenen Familien auf. In enger Kooperation mit etablierten Fachstellen aus dem Energiesektor und dem Sozialbereich werden in einem mehrere Module umfassenden Lehrgang geeignete „Brückepersonen“ zu ehrenamtlichen EnergiesparberaterInnen ausbilden. Die AbsolventInnen werden armutsgefährdete Haushalte der Zielgruppe durch kultursensible Beratungen befähigen, der Kostenfalle ENERGIEARMUT zu entkommen.	01.01.2014	31.12.2014	T	€	23.200,00	€	11.600,00	€	34.800,00
EIF	M2	10	verein-freiraum, Forum für Frauenangelegenheiten	Frauen wandern zu	Frauen	Rechtsstaat und Werte	Wir bieten Integrationsberatung- und begleitung, Integrationssprechstage, frauenspezifische Lebens- und Sozialberatung und Sozialarbeit für Mädchen und Frauen aus Drittstaaten mit dem Ziel, die Integrationsbemühungen der Frauen zu fördern und zu fokussieren. Die Gruppenangebote: Alltagstraining und Mädchengruppe dienen ebenso der Eingliederung in die Aufnahmegerellschaft. Ein Kinoabend macht Integrationsbemühungen sichtbar. VertreterInnen aus der Kommune werden face to face über rechtliche, soziale und gesellschaftliche Belange von Drittstaatenfrauen informiert. Schriftliche Folder informieren zusätzlich die Kommune und ein weiterer Folder die Zielgruppe selbst. Presse- und Medienarbeit und eine ansprechende Website geben unserer Arbeit ein informatives Auftreten nach außen.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	52.430,00	€	45.130,00	€	97.560,00
EIF	M2	21	Magistrat der Stadt Wels	Willkommen in Wels - Begleitung von Neuzugewanderten	keine Zuordnung	Wohnen und regionale Dimension der Integration	Das Projekt bietet Neuzugewanderten Basisberatung durch den Magistrat, bei Bedarf in verschiedenen Sprachen an. Dazu gibt es noch ein Kursangebot (Projektpartner), welches hilft, wertvolle Informationen zu den Themenkomplexen Zusammenleben, Job, Wohnen, Gesundheit, Freizeit, Schule, Bildung, Recht und „informelle Spielregeln“ zu erhalten, um ihnen und ihren Kindern einen bestmöglichen Start zu verschaffen. Abgerundet wird das Angebot durch einen Spracherweiterungskurs, für Menschen, die nicht in die Integrationsvereinbarung fallen, Bildungsberatung und Willkommentreffen.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	26.800,00	€	-	€	26.800,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
EIF	M2	36	Verein Bildungszentrum Salzkammergut	Miteinander im Salzkammergut 2.0	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	<p>Das vorliegende Projekt macht es sich zum Ziel die Teilhabe am gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Leben von Neuzugewanderten und MigrantInnen in der Region Salzkammergut zu verbessern. Mangelndes Wissen über regionale und überregionale Betreuungsangebote, gesetzliche Rahmenbedingungen und kulturelle Unterschiede erschweren es besonders Personen, deren Deutschkenntnisse mangelhaft sind, selbstbestimmt und selbstverantwortlich ihr Leben in Österreich aufzubauen und zu gestalten. Sprachliche Hürden und fehlendes gegenseitiges Verständnis erschweren zusätzlich den Kontakt mit regionalen Behörden, Beratungseinrichtungen und Institutionen und machen einen Informations- und Wissenstransfer nahezu unmöglich. Erreicht werden soll dies über 3 Projektbereiche: Infoplattform Salzkammergut-Empowerment durch Information und Wissen: Informations- und Diskussionsforum mit Zugewanderten, verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft</p>	01.01.2014	31.12.2014	OÖ, ST	€	40.000,00	€	30.000,00	€	70.000,00
EIF	M2	73	PIVA-Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern	Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten VI	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	<p>Die Beratungsstelle ist eine zentrale Anlaufstelle für umfassende Information u. Beratung zum Bereich Migration. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund, MitarbeiterInnen von öffentlichen Institutionen u. interessierte Privatpersonen. Im Bedarfsfall stehen DolmetscherInnen zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> Zu folgenden Bereichen wird informiert und beraten: • NAG; Aufenthaltsrechtliche Fragen; Integrationsvereinbarung • StBG; Einbürgerung • AusIBG, Arbeitssuche, Bewerbung • Behörden, Ämtern, öffentl. Einrichtungen u. NGOs • Österr. Bildungssystem, Bildungsberatung für Jugendliche u. Erwachsene, Deutschkursen; Nostrifizierung bzw. Anerkennung • Pensionsanträge • Sozialversicherung, Ärzten, medizin. Einrichtungen • Wohnungssuche, Mietverträge • Schulden • Kultur- u. Sportvereinen, Veranstaltungen, Einbindung in das kult. Leben • ÜbersetzerInnen-Pool • Informationsveranstaltung: Thema Schulden 	01.01.2014	31.12.2014	K	€	44.820,00	€	20.180,00	€	65.000,00
EIF	M2	65	Pronegg Schleich Soziale Dienste KG	BEAM Behinderung_Eltern_Alltagskompetenz_Migration	Gemeinde	Gesundheit und Soziales	<p>Familien mit Migrationshintergrund und behinderten Kindern sind mehrfach belastet: Beratung und Begleitung für MigrantInnen mit behinderten Kindern verbessert Integrationschancen und Lebensqualität der Familien</p> <p>Eltern-Kind-Treffpunkt: In wöchentlichen Treffen erwerben die TeilnehmInnen Instrumente, um die Situation zu meistern: Alltagskompetenz, Sprach- und Sozialkompetenz verbessern den Start in die Gesellschaft.</p> <p>Die Spielgruppe ermöglicht v. a. den Müttern, ihre Anliegen in den Mittelpunkt zu stellen, die Kinder profitieren durch Gruppe u. Förderung</p> <p>Individuelle Begleitung: Das Team berät und vermittelt Kontakt zu bestehenden Angeboten. Begleitung zu Beratungsstellen u. Ämtern sichert den Zugang zu Dienstleistungen und nimmt Schwellenängste.</p> <p>Sensibilisierung/Information: Schulung von MultiplikatorInnen aus den Communities und Vernetzungsgespräche schaffen Kontakte und sensibilisieren. Aufbereitung u. Weitergabe von Informationen sichern Zugang zu relevantem Wissen.</p>	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	30.270,00	€	24.730,00	€	55.000,00
EIF	M2	81	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	*peppa - Interkulturelles Mädchenzentrum	Frauen	Interkultureller Dialog	<p>*peppa - das interkulturelle Mädchenzentrum ist ein reiner Frauenraum für junge Migrantinnen. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse dieser Klientel, verfolgt *peppa einen umfassenden Bildungsauftrag und strebt danach Geschlechtergleichberechtigung, Individualität und Selbstbestimmung junger Migrantinnen zu fördern. Junge Migrantinnen sind MitentscheiderInnen und MitgestalterInnen unserer Gesellschaft. Mädchen, welche ab dem Alter von 10 Jahren das *peppa besuchen, es zu ihrem „zweiten Zuhause“ machen, bekommen durch die verschiedensten Angebote und Interventionen von *peppa Handlungsalternativen und Kompetenzen vermittelt, welche ihnen dann im jungen Erwachsenenalter helfen werden, in Hinblick auf Fragen und Herausforderungen Antworten zu finden: Wie möchte ich als Frau mein Leben gestalten, welchen Beruf kann und will ich erlernen? Ich muss nicht abhängig von anderen Personen sein, sondern kann selbstbestimmt mein Leben gestalten.</p>	01.01.2014	31.12.2014	W, OÖ	€	135.250,00	€	-	€	135.250,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014
EIF	M2	86	Arnt der Stadt Hohenems	[zusammen leben] in Hohenems - Umsetzung zentraler Maßnahmen zur Verbesserung der Ankunfts situation von Neuzugewanderten Drittstaatsangehörigen	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	1. Koordinationsstelle - Integrationsreferat; 2. Beratung, Information und Unterstützung für Neuzugewanderte; 3. Vernetzungsarbeit; 4. Partizipation (Integrationsrat, Begrüßungskomitee, AG Wohnen) 5. Quartiersarbeit und Konfliktmanagement 6. Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit	01.01.2014	31.12.2014	V	€ 25.000,00	- €	25.000,00
EIF	M2	19	NÖ Landeskademie	Vom Kindergarten in die Schule: Förderung der Sprache von Kindern und Eltern in NÖ	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	ad 1) a) Kinder werden in Form von Kursen und Projekten in ihrem Sprachenlernen und Spracherwerb gefördert, ausgehend von der bisherigen Sprachkompetenz in der jeweiligen Muttersprache und der deutschen Umgangssprache und entsprechend der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Sprachpädagogik ad1) b) Eltern werden geleitet und begleitet, ihre Kinder im Erwerb der Sprachkompetenz zu fördern, indem ihnen Information und pädagogisches Handwerkszeug vermittelt wird. Weiters werden Eltern in ihrer eigenen Deutsch-Sprachkompetenz durch Beratungsprojekte gefördert ad 2) a) PädagogInnen aus den Kindergarten und PädagogInnen der Schuleintrittsphase in Volksschulen werden entsprechend der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Sprachpädagogik befähigt Kinder und Eltern im Prozess des Erwerbs und der Vertiefung ihrer Deutschsprachkompetenz bestmöglich zu begleiten und zu fördern. Ein wichtiger Fokus dabei ist die Zusammenarbeit der PädagogInnen aus Kindergarten und Schule.	01.09.2013	31.08.2014	NÖ	€ 60.000,00	28.000,00 €	88.000,00
EIF	M2	40	Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH	Vom Überleben zur Lebensqualität - Leben in der Kommune	Frauen	Sprache und Bildung	Das Projekt umfasst: 1. Kurs für Neuzwanderinnen&Frauen die zuwandern werden für Ziel ist Verfestigung & Optimierung der vorhandenen&mitgebrachten Deutschkenntnisse. Konfrontation mit Dialekt&Umgangssprache der Aufnahmegerellschaft im ländlichen Raum. 2. Kurs für kurz&längerfristig aufhältige Frauen mit A1&schwachen A2 Niveau 3. Einzelsettings Einzelcoachings können sowohl von Frauen aus den Kursen als auch von Frauen außerhalb der Kursmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Anzahl wird nach den Bedürfnissen festgelegt. Die Frauen setzen sich mit Gemeinsamkeiten&Unterschieden ihrer Herkunfts- & der Aufnahmegerellschaft auseinander. Ziel: Partizipation & Teilhabe an der Gesellschaft. Wahrnehmen der eigenen Sichtweisen & Positionen der Anderen.	01.01.2014	31.12.2014	K	€ 25.560,00	12.780,00 €	38.340,00
EIF	M2	96	Mädchenzentrum Klagenfurt	Mädchenfreiraum, Beratung und Begleitung für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund aus Drittstaaten	Frauen	Sprache und Bildung	Anschließend an das 2013 durchgeführte Projekt "Mädchenfreiraum" sollen einerseits gut funktionierende Projektinhalte weitergeführt werden und bestehende Kontakte zu jungen Frauen aus Drittstaaten und deren Umfeld aufrecht erhalten werden. Zentral ist weiterhin die zur Verfügung Stellung von "Raum und Ressourcen" für eine persönliche und soziale Entfaltung und Beteiligung und ein pädagogisch begleitetes, auf Erlebnis aufgebautes Kennenlernen der Kultur der Aufnahmegerellschaft(en). Der Aspekt der sozialpädagogischen und beruflichen Beratung sowie die Elternarbeit sollen dabei intensiviert und das niederschwellige Workshoppogramm und der Begegnungsraum aufgrund von Erfahrungen aus der Durchführung 2013 erweitert / angepasst werden.	01.01.2014	31.12.2014	K	€ 26.470,00	10.530,00 €	37.000,00
EIF	M3	15	Magistrat der Stadt Wels	Verschiedene Herkunft - gemeinsame Zukunft, Miteinander leben in Wels	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	Ein Detailziel ist die Integration von Drittstaatsangehörigen mit ihren unterschiedlichen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Hintergründen und Bedürfnissen in die autochthone Bevölkerung. Ein anderes Detailziel ist die Verbesserung des Zusammenlebens und des Klimas im Stadtteil. Durch das gemeinsame Tun und die entsprechenden Angebote soll das Aufeinanderzugehen erleichtert werden und Vorurteile auf allen Seiten abgebaut werden. Es soll sich ein Dialog zwischen allen Menschen entwickeln und das aufeinander Zugehen mehr und mehr möglich sein und als positive Chance gesehen werden. Damit verbunden ist die Anerkennung der Bevölkerungszusammensetzung, denn diese kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€ 60.024,17	- €	60.024,17

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014
EIF	M3	83	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	ZusammenReden macht Schule 2014. LehrerInnenfortbildung und Workshops mit SchülerInnen an Berufsschulen, BMS und Polytechnischen Schulen. Integration, Migration und Vielfalt	Gemeinde	Rechtsstaat und Werte	Zielsetzung: Ziel des Projektes ist es, zu einem sozialen Klima beizutragen, das Diversität als Bereicherung und Integration als Chance und positive Herausforderung für alle wahrnimmt. Das Projekt setzt an Schulen an - als Orte, an denen aufgrund der zeitlichen, räumlichen und sozialen Intensität Konflikte Bestandteil des Alltags sind und das Welt- und Menschenbild zukünftiger Generationen mitgeformt wird. Oftmals resultieren Konflikte aus Unwissen und Mangel an Zeit zur Auseinandersetzung. Gerade an Berufsschulen, BMS sowie PTS ist einerseits der Anteil an Jugendlichen mit nicht-deutscher Umgangssprache besonders hoch, andererseits der Mangel an diesbezgl Angeboten für SchülerInnen und LehrerInnen besonders frappant. Deshalb soll das Projekt schaffen was im „normalen“ Schulbetrieb oftmals aus Ressourcenmangel nicht besteht: einen Raum der Information, des Austausches und der Diskussion über die Themen Integration, Diversität und Migration in Österreich und im konkreten sozialen Umfeld.	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€ 82.500,00	€ -	€ 82.500,00
EIF	M3	20	Österreichisches Rotes Kreuz	projektXchange 2014	Kinder und Jugendliche	Interkultureller Dialog	Schülerinnen und Schüler (sowohl Drittstaatsangehörige als auch autochthone Österreicher) aller Schultypen lernen Menschen mit Migrationshintergrund kennen. Durch die persönliche Begegnung mit Zuwanderern der ersten und zweiten Generation resp. „neuen“ Österreichern (sog. Botschaftern) in der Schule und in Kinder- und Jugendgruppen werden Vorurteile besprochen, Angste abgebaut und Konflikte thematisiert und Integration, Motivation und gegenseitiges Verständnis gefordert. Das Projektteam aus einem Projektleiter in der Zentral- und Landeskoordinatoren in den Bundesländern steht in engem Kontakt mit den Pädagogen. Die Botschafter werden ausgewählt, begleitet und in einer Ausbildungsveranstaltung mit Tools und Übungen zu den Themen Migration und Integration auf die Begegnungen vorbereitet. Das Projekt organisiert auch interkulturelle Begegnungen außerhalb der Schule und vermittelt besonders engagierte Schüler an lokale Hilfsorganisationen für Migranten.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€ 80.000,00	€ -	€ 80.000,00
EIF	M3	14	Station Wien, Verein zur Förderung des interkulturellen Austausches zwischen Einheimischen und MigrantInnen	Kontaktepool Wien	Gemeinde	Interkultureller Dialog	Kontaktepool Wien vermittelt private Kontakte zwischen Einheimischen und Zugewanderten. Die InteressentInnen entscheiden sich für eine bestimmte Form des Kontaktes (Freizeitkontakt, Sprachlern tandem oder Lernhilfe für bilingualen Kinder), die ProjektmitarbeiterInnen wählen passende PartnerInnen aus und vermitteln die Kontakte. In weiterer Folge treffen sich die PartnerInnen selbstständig, die VermittlerInnen betreuen den nun privat laufenden Kontakt interkulturell, sozial und pädagogisch beratend. Dabei wird darauf geachtet, dass der Kontakt auf Augenhöhe geschlossen wird. „Geben“ und „Nehmen“ sollten so weit als möglich ausgeglichen sein. Zusätzlich werden regelmäßig vielfältige Veranstaltungen und Dialogforen angeboten: cinema-ma-Treffs, Talenteabende, Talentebühnen, Workshop, Picknick, Landpartie, ein großes Kontaktepool-Wien-Fest und ein Sprachencafé, damit es einen Austausch und eine Öffentlichkeit über die privaten Kontakte hinaus gibt.	01.01.2014	31.12.2014	W	€ 95.000,00	€ -	€ 95.000,00
EIF	M3	38	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung	Jugend im Dialog / Kinder im Dialog - Soziale und interkulturelle Kompetenzen fördern und fordern	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	In Schule, Freizeit und Alltag prägen interkulturelle Begegnungen und Kontakte die jungen Menschen und bestimmen, wie sie auf die jeweils „anderen“ zugehen und interagieren. Oft erzeugt dieses Zusammentreffen aufgrund negativer Erfahrungen oder stillschweigender Annahmen Gefühle wie Verunsicherung, Angst und Irritationen. Daraus können Voreingenommenheit / Vorurteile resultieren, Konflikte oder Probleme entstehen oder bereits bestehende Problemlagen bzw. Herausforderungen verschärft werden. Gerade hier setzt das Angebot an, indem es an Lebenswelten der Zielgruppe anknüpft und auftretende Probleme in der interkulturellen Interaktion und Kommunikation benennt und bearbeitet. Die situationsangepassten Workshops vermitteln altersgemäß interkulturelle Kompetenz und zielen auf eine bessere Durchmischung ab. Sie setzen methodisch in erster Linie auf das Selberleben der TeilnehmerInnen. Das Angebot möchte Anreize schaffen, gewohnte Verhaltensmuster und Einstellungen zu hinterfragen.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€ 56.000,00	€ -	€ 56.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014
EIF	M3	28	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	„Tanz die Toleranz“ - Tanzformate des KunstSozial.Raum Brunnenpassage	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	„Der Brunnenmarkt im 16. Wiener Gemeindebezirk ist geprägt vom Zusammenleben und arbeiten von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Seit mehreren Jahren wird mit verschiedenen Städterneuerungsmaßnahmen versucht, das Gebiet aufzuwerten. Eine gut situierte Bevölkerungsschicht zieht in neu errichtete Dachausbauten ein, während es gleichzeitig noch viele Substandardwohnungen gibt. Viele Familien leben weiterhin in großer Armut und täglich warten etliche Menschen vor den Müllcontainern auf die Lebensmittelabfälle des Straßenmarktes. Der MigrantInnenanteil im Projektgebiet des Brunnenviertels beträgt 41%, wobei Menschen aus dem ehem. Jugoslawien nach ÖsterreichherInnen die größte Community darstellen, gefolgt von TürkenInnen, sonstigen Ländern und anderen EU-Staaten. In diesem Spannungsfeld initiierte die Caritas der Erzdiözese Wien vor vier Jahren (Juni 2007) das Projekt Brunnenpassage“	01.01.2014	31.12.2014	W	€ 131.250,00	€ 43.750,00	€ 175.000,00
EIF	M3	67	Familienakademie Mühlviertel	Doppel-Punkt Integration, Viele Sprachen sprechen miteinander	Gemeinde	Interkultureller Dialog	Ziel dieses Projektes ist der interkulturelle Dialog! Durch dieses Projekt soll der tägliche Umgang miteinander selbstverständlicher werden. Es gilt Barrieren auf beiden Seiten zu minimieren oder aufzulösen. Zu den notwendigen Informationen und konkreten Faktenwissen kommt es in den verschiedenen Workshops. Ein Wissen über unterschiedliche Werte, Kulturen und Religionen, Bräuche und Rituale sowie soziale Erwartungen und Umgangsformen schafft eine klare Orientierung für das gemeinsame Alltagsleben. Bei all unseren Maßnahmen steht die Begegnung der Menschen und der direkte Kontakt, bzw. Dialog im Vordergrund. Vielfach ist das der entscheidende Faktor um im Anschluss an die besuchten Veranstaltungen, mehr und mehr miteinander im sozialen Umfeld zu handeln. Der Unterschied, den wir durch unser Projekt erzeugen wollen zielt direkt auf das tägliche Miteinander im Alltag. Nicht in Parallelwelten, an getrennten Plätzen zu koexistieren, sondern die Ressourcen der Gemeinden miteinander zu.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€ 35.000,00	-	€ 35.000,00
EIF	M3	87	„Verein Amazone – Verein zur Förderung und Unterstützung mädchenpezifischer Einrichtungen und Förderung feministischer Mädchenarbeit“	bunt&quer6 - zum Thema Mädchenarbeit und Migration (Interkulturelle Mädchenarbeit)	Frauen	Interkultureller Dialog	Die Angebote aus den bunt&quer Projekten haben sich in den letzten Jahren im Verein Amazone stark institutionalisiert. Hauptsächlich werden bunt&quer Angebote in zwei Räumen - im tatsächlichen und im virtuellen - angeboten und umgesetzt. In bunt&quer4 wurde erstmals ein mobiles Konzept erstellt und bunt&quer5 knüpft an dieses Konzept an und will mit der Umsetzung einen dritten mobilen Raum eröffnen. Aus den langjährigen und gut dokumentierten Erfahrungen, Evaluierungen und vor allem aus den Rückmeldungen der Peers Mädchen zeigten sich neue, veränderte Bedürfnisse. Es sind besondere Bedürfnisse nach Mobilität und Ausweitung der Angebote. Der Bedarf auf akute und gegenwärtige Bedürfnisse zu reagieren, war dem Verein Amazone stets ein wichtiger Aspekt, der im Laufe der Jahre zunahm. Die Erfahrungen und Erkenntnisse bestätigen einerseits die dringliche Notwendigkeit der interkulturellen Mädchenarbeit und auch den Handlungsbedarf das Angebot erreichbar und zugänglicher zu machen.	01.01.2014	31.12.2014	V	€ 32.000,00	-	€ 32.000,00
EIF	M3	71	ZeMiT – Zentrum für MigrantInnen in Tirol	Erinnerungskulturen – Dialoge über Migration und Integration in Tirol	Gemeinde	Interkultureller Dialog	Für den interkulturellen Dialog, den sozialen Zusammenhalt und die Erfahrung von Gemeinschaftlichkeit in Gemeinden ist der Dialog über die Erinnerungskultur unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen essentiell. Dieser Dialog schließt auch die Erfahrung von Zuwanderung aus Perspektive der Eingewanderten und Mehrheitsbevölkerung mit ein: Wie wurde das Ankommen der „Gastarbeiter“ erfahren, wie wirkten persönliche Begegnungen fort, wie schlugen sich Kontakt im Gedächtnis der Gemeinde nieder, wurden wie Teil der Ortsgeschichte oder vergessen, welche Rolle spielten Vereine als Brücken? Ausgehend von dieser Grundprämisse ist es das Ziel des Projektes den über Erinnern vermittelten interkulturellen Dialog strukturiert zu gestalten und die Erfahrungen und das Konzept dazu vielen Gemeinden Tirols über das Land, die Stadt Innsbruck und die Institution der Ortschronisten zur Verfügung zu stellen.	01.01.2014	31.12.2014	T	€ 45.600,00	-	€ 45.600,00
EIF	M3	88	Gemeinsam - Verein Initiative Interkulturelle Arbeit	Nightingale - Integration durch Mentoring von Schüler/innen	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	Mentoring ist eine bewährte und hochwirksame soziale Intervention (vgl. Karcher/Nakkula: „Play, Talk, Learn“, Promising Practices in Youth Mentoring, 2010, Wiley Inc.), die hier Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus Drittstaaten zugute kommt. Studentinnen in Wien, Graz, Linz, St. Pölten und Salzburg begleiten SchülerInnen mit Förderbedarf einmal wöchentlich in der Freizeit um bei Lern- und Hausaufgaben und Spracherwerb zu helfen, bezüglich Bildung inspirierende Aktivitäten zu unternehmen (Besuche von Museen, Bibliotheken, Workshops, kulturelle Einrichtungen, etc.) und so den Selbstwert und Selbstvertrauen der Schüler/innen zu verbessern. Die Student/innen erhalten eine Einschulung in ihre Funktion als Mentoren, die sie von März bis November 2014 ausüben. Auch über die Sommerferien treffen sich die Tandems nach Möglichkeit weiter. Die Vorbildrolle der Student/innen wirkt auch gegenüber den Eltern.	01.01.2014	31.12.2014	W, NO, OÖ, S, ST	€ 25.800,00	€ 8.600,00	€ 34.400,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014	
EIF	M3	84	Verein Fair und Sensibel - Polizei und AfrikanerInnen	P.O.P 2014 Plattform für Orientierung und Perspektiven - Miteinander statt Gegeneinander, Dialog und Begegnung zur Vermittlung von Werten und Lebensweisen	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	Das Projekt „P.O.P 2013, Plattform für Orientierung und Perspektiven“ bietet im Rahmen einer Online-Plattform eine Orientierungshilfe für Drittstaatsangehörige, indem Informationen über für die Zielgruppe relevante Behörden, Organisationen, NGO's und Themen bereitgestellt werden. In sechs Gruppen unterteilt sollen hier die wesentlichen Schwerpunkte wie Arbeit, Behörden, Wohnen, Gesundheitsversorgung, Bildung und soziale Agenden, abgedeckt werden. Die Plattform soll auch Werte und Wissen über die österreichische Gesellschaft und Staat sowie die Notwendigkeit des Erlernens der deutschen Sprache als Voraussetzung für Integration vermitteln. In 22 Informationsveranstaltungen, durchgeführt im gesamten Bundesgebiet, unter Einbeziehung der österreichischen Aufnahmegerügschaft sollen Neuzugewanderten Drittstaatsangehörigen die Inhalte, Ziele und Zweck der Plattform und dessen Verwendung als Hilfsmittel näher gebracht werden.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	60.000,00	€ 20.000,00	€ 80.000,00
EIF	M3	31	Berufsförderungsinstitut Oberösterreich	Sport verbindet. Ein Konzept zur Begegnung von Kulturen in Sportzentren: Fussballverein FC Wels; Budokan Wels - Zentrum für fernöstliche Kampfkünste	keine Zuordnung	Sport und Freizeit	Das Gesamtprojekt setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: Interkulturelle Veranstaltungen und Dialogforen; Workshops (für Trainer, Funktionäre und Vereinsverantwortliche und für Eltern und sonstige Mitglieder); Informationsabende; Lernbetreuung; Deutschkurse; Öffentlichkeitsarbeit; Tag der offenen Tür und Schnuppertrainings; Konfliktbearbeitung und -begleitung durch Mediator/innen (im Anlassfall). Die genannten Sportzentren verfügen über einen hohen Anteil von Personen aus Drittländern und möchten diese gerne aktiver in ihr Vereinsleben einbinden, auch durch nicht-sportliche Veranstaltungen. Einheimische und Zugewanderte sollen die Sportzentren als Orte der Begegnung ansehen und diese zwanglos nutzen können. Das Projekt umfasst die Implementierung begleitenden Maßnahmen.	01.01.2014	31.12.2014	ÖÖ	€	20.000,00	-	€ 20.000,00
EIF	M4	63	International Centre for Migration Policy Development	Pilotstudie - Integrationsverläufe von NeuzuwanderInnen	keine Zuordnung	keine Zuordnung	Eine gesicherte Analyse von Integrationsverläufen bedarf neben Momentaufnahmen zu bestimmten Zeitpunkten vor allem Längsschnittdaten, da Integration ein Prozess ist, der im Zeitverlauf stattfindet. Während Querschnittsdaten Auskunft über Erklärungsfaktoren etwa für die Arbeitsmarktsituation von Individuen zu einem bestimmten Zeitpunkt geben, erlauben diese nicht oder nur in sehr beschränktem Ausmaß, Veränderungen über die Zeit zu erklären und kausale Zusammenhänge zu identifizieren. Insbesondere für die Evaluation der Wirkung politischer Maßnahmen (etwa Sprachkurse, „Willkommenprogramme“, berufliche Qualifizierungsmaßnahmen etc.) bedarf es daher Langzeitzdaten, die erlauben, die Entwicklungen vor und nach einer politischen Intervention zu beobachten. Die vorgeschlagene Studie setzt sich zum Ziel, die Machbarkeit einer Langzeittatenerhebung von Neuzuwanderern nach Österreich ab dem Zeitpunkt der Einwanderung zu eruieren und eine erste Piloterhebung durchzuführen.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	57.910,00	€ 57.910,00	€ 115.820,00
EIF	M4	62	International Centre for Migration Policy Development	Betreuungs- und Pflegebedarf älterer MigrantInnen: Bedarfsschätzung und Herausforderungen	keine Zuordnung	keine Zuordnung	Das vorgeschlagene Forschungsprojekt soll den Wissensstand bezüglich des Pflegebedarfs älterer MigrantInnen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die Betreuungs- und Pflegeanbieter erhöhen und die Basis für die Festlegung künftiger zielerichteter Integrationsstrategien und -maßnahmen für diese Zielgruppe darstellen. Anhand der Analyse vorhandener Makrodaten (Volkszählung, Mikrozensus, Gesundheitsstudien etc.) wird unter Berücksichtigung temporärer bzw. permanenter Rückkehr und verschiedener Formen transnationaler Lebensbezüge der Betreuungs- und Pflegebedarf für die nächsten 5 – 10 Jahre abgeschätzt sowie anhand qualitativer Interviews mit ExpertInnen und gendergetrennten Gruppengesprächen mit MigrantInnen (mit türkischen bzw. ex-jugoslawischen Frauen und Männer) exemplarisch die Nutzung und Nutzungsintensität bestehender Angebote erhoben und die Wünsche von MigrantInnen an mobile und stationäre Pflegeangebote erfasst.	01.01.2014	31.12.2014	W, ÖÖ, V	€	45.000,00	€ 45.000,00	€ 90.000,00
EIF	M5	23	Caritas für Menschen in Not (vormals Caritas der Diözese Linz)	Fach- und Forschungsstelle für Migration, Integration und interkulturelle Bildung	keine Zuordnung	keine Zuordnung	Die FFSt III übernimmt eine beratende und unterstützende Funktion für MultiplikatorInnen, betreibt Wissenmanagement und fördert durch die Vermittlung von Schulungen den interkulturellen Kompetenzaufbau von RollenträgerInnen. Sie unterstützt dabei bei der Entwicklung und Umsetzung von Integrationsprojekten und betreibt einen ReferentInnen- und DolmetscherInnenpool, der intern und extern zur Verfügung steht. Im Teilbereich Forschung werden 2014 die Ergebnisse des 2013 durchgeführten Forschungsprojektes „ZukunftsPerspektive Pflege? Ausbildungs- und Arbeitssituation aus der Sicht von MigrantInnen“ nachhaltig verwertet (Publikation im Falle einer zusätzlichen Finanzierung, Präsentation im Rahmen einer Fachtagung sowie von 5 Kooperationsstreffen mit AusbildungsträgerInnen und Entwicklung eines Konzeptes für ein Pilotprojekt).	01.01.2014	31.12.2014	ÖÖ	€	43.940,00	€ 13.410,00	€ 57.350,00
EIF	M5	60	Ref.V3a Task Force "Dialog der Kulturen" des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeIA)	Dialog- und Integrationsschulung für Imame, SeelsorgerInnen und Moscheevereine	keine Zuordnung	Rechtsstaat und Werte	Zentrale Ansprechpartner der muslim. Gemeinden sollen für Integration gewonnen bzw. zum Dialog mit der österr. Gesellschaft und ihren Institutionen befähigt werden. Hauptzielgruppen: Imame, Frauenbeauftragte und Dialogbeauftragte von türk., bosn., arab. et al. Moscheevereinen in Ö. Erreicht wird dies durch zielgruppengerechte Schulungen und Exkursionen zu integrationsrelevanten österr. Institutionen und Organisationen. Imame werden in einer zweitägigen Schulung bereits in der Türkei auf ihren Einsatz vorbereitet.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	24.000,00	-	€ 24.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014
EIF	M5	18	Donau-Universität Krems/Department für Migration und Globalisierung/ Univ. Prof. Dr. Gudrun Biffl (Dekanin und Departmentsleiterin)	Dialogforum - Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis	keine Zuordnung	keine Zuordnung	Im Rahmen des Dialogforums kommen jährlich einmal alle Vertretungen der wesentlichen politischen Entscheidungsträger von Bund (Ministerien und BKA), Ländern (Integrationsverantwortliche), Gemeinden und Vertreter der Zivilgesellschaft zusammen und treten in einen strukturierten Dialog mit der Wissenschaft. Das Dialogforum versteht sich somit als Plattform des Dialogs und Wissensaustausches zwischen innerstaatlichen Akteuren im Migrations- und Integrationsbereich sowie heimischen und internationalen ForscherInnen. Die Wissenschaft informiert über nationale und internationale Forschungserkenntnisse zu bestimmten Aspekten der Integration von MigrantInnen. Des Weiteren ermöglicht das Dialogforum als interaktive Plattform österreichischen Entscheidungsträgern und den Akteuren der Integrationspolitik ihre Erfahrungen und Fähigkeiten weiterzugeben sowie sich neue anzueignen.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€ 43.520,00	€ 9.880,00	€ 53.400,00
EIF	M5	50	SPES GmbH, SPES Familienakademie	Vernetzungstreffen Integration von Familien mit kleinen Kindern	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	In diesem Projekt sollen gezielt Integrationsbeauftragte und familienrelevante Institutionen für die Bedürfnisse von Familien aus Drittstaaten mit kleinen Kindern sensibilisiert und miteinander und mit LotsInnen vernetzt werden, damit diese Familien von Anfang an in die Gemeinde integriert werden und Kontakt zu anderen Familien vor Ort erhalten. Die Familien mit Migrationshintergrund sollen an die vielfältigen familienrelevanten Institutionen herangeführt werden, wie Mütterberatung, Eltern-Kind-Spielgruppe, Familienberatung, Gemeindebibliothek, Verein zu Musik und Sport. Das österreichische Bildungs- und Beratungssystem sollen sie kennen und nützen lernen. Auf der anderen Seite sollen die Akteure vor Ort fortgebildet werden wie sie Familien mit Migrationshintergrund erreichen können und wie sie ihr Angebot ergänzen und verändern müssen um adäquate auf die Bedürfnisse der Familien reagieren zu können und Familien zur Teilnahme ermutigen können.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€ 32.500,00	€ 18.500,00	€ 51.000,00
EIF	M5	35	Donau-Universität Krems	Masterlehrgang "Interreligiöser Dialog. Juden, Christen und Muslime im Gespräch" (MA)	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	Aufbau einer universitären berufsbegleitenden Weiterbildung für Dialogbegleiter für die lokale Begegnungs- und Verständigungsarbeit im interreligiösen Kontext, mit Schwerpunkt Judentum, Christentum und Islam. Schwerpunkte der Weiterbildung sind: Einführung in den interreligiösen Dialog, theologische Grundlagen des Dialogs sowie Praxis der lokalen Verständigungs- und Begegnungsarbeit. Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks von DialogexpertInnen v.a. in den verschiedenen Religionsgemeinschaften in Österreich, die Dialogprojekte und -strukturen in ihrem Bereich aufbauen können, um so die interreligiöse Dialogkultur in Österreich nachhaltig zu fördern. Die interreligiöse Didaktik des Lehrgangs sieht vor, dass die Teilnehmenden selbst aus den verschiedenen Religionsgemeinschaften kommen.	01.01.2014	28.02.2015	Ö	€ 45.000,00	-	€ 45.000,00
NAT	INT	1	Verein menschen.leben	HIPPY - Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters	Kinder und Jugendliche, Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY ist ein ganzheitliches, interkulturelles und besonders niederschwelliges Bildungs- und Förderprogramm für sozial- und bildungsbenachteiligte Familien, im Speziellen für Familien mit Migrationshintergrund und ihre Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Eine Hausbesucherin, die aus dem gleichen Kulturreis kommt wie die jeweilige Familie, besucht die am Programm teilnehmende Mutter einmal pro Woche und übt mit ihr den Umgang mit den HIPPY Spiel- und Lernmaterialien. Die Aufgabe der Mutter besteht dann darin selbstständig mit ihrem Kind täglich etwa 20 Minuten die Übungen zu machen. Dadurch merken die Mütter, dass sie in der Lage sind, ihre Kinder selbst zu fördern, und zwar spielerisch, ohne Druck, zuhause und im täglichen Leben.	01.01.2014	31.12.2014	NÖ, S, T	€ -	€ 130.000,00	€ 130.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014		
NAT	INT	2	Verein BEGEGNUNG-ARCOBALENO	Für "schlaue Füchse" für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache in Linz	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Ziel des Projekts ist es, vorwiegend Migrantenkindern Lernhilfe anzubieten, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern sowie Lernhilfe in Form von Aufgabenbetreuung zu geben. Die Lernhilfe soll Unterstützung bieten die durch die Eltern nicht erbracht werden kann und die Chancengleichheit vor allem für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch fördern. In Kleingruppen, primär an den jeweiligen Schulstandorten werden die Lerninhalte vermittelt und vertieft. Der Sozialisierungsprozess der Kinder gefördert werden.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	-	64.000,00	€	64.000,00
NAT	INT	7	Verein MiA - Migrantinnenaward für Integration von Migrantinnen in Österreich	MiA 2014 – Award für Migrantinnen in Österreich	Frauen	Interkultureller Dialog	Der MiA Award zeichnet in fünf Kategorien Frauen mit internationalem Hintergrund aus, die erfolgreich in und für Österreich tätig sind. MiA verfolgt den Zweck, die breite Öffentlichkeit über das engagierte und erfolgreiche Mitwirken von Frauen mit Migrationshintergrund in Österreich zu informieren und Frauen mit Migrationshintergrund zu ermutigen, ihren Weg zu gehen. Es sollen nachhaltig positive Bilder entstehen sowie eine dauerhafte Imageverbesserung bewirkt werden. Die Vorbildwirkung der Kandidatinnen (Role-Models), das Aufzeigen ihres Weges und ihres Erfolges soll Migrantinnen in Österreich mehr Selbstvertrauen, aber auch die Notwendigkeit des "Miteinanders" vermitteln. Eine positive, differenziertere Betrachtung, aber auch gegenseitige Akzeptanz und Anerkennung und die Zerstreuung von Klischeebildern und Vorurteilen ist das längerfristige Ziel von MiA.	01.01.2014	31.12.2014	W, Ö	€	-	40.000,00	€	40.000,00
NAT	INT	8	Interface Wien GmbH	LOB, Lebensorientierung fasylberechtigte u subsidiär schutzberechtigte Frauen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt erfüllt die Anforderungen des Förderschwerpunkts 3 „Spezifische Beratung und Betreuung von Frauen“ dadurch, dass es die frauenspezifischen Anliegen und Probleme von asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Frauen durch muttersprachliche, psychosoziale Lebensorientierungsberatung nach dem Ansatz der Methodenpluralität behandelt. Durch das Projekt wird die Beratung mit frauenspezifischen Schwerpunkten in der Startbegleitung als die größte Beratungsstelle für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte in Wien institutionalisiert und damit die Integrations- und Eingliederungssozialarbeit für Frauen aus diesen Zielgruppen auf eine nachhaltige Basis gestellt wird.	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	21.000,00	€	21.000,00
NAT	INT	9	Peregrina - Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen	Psychologische Beratung und Behandlung von Migrantinnen und asylberechtigten Frauen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Klinisch-Psychologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von Migrantinnen in den Sprachen Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Englisch und Deutsch sowie Erstellung einer Online-Themendatenbank in den Sprachen Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Türkisch und Deutsch zur psychischen Gesundheit und Versorgung von Migrantinnen.	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	20.000,00	€	20.000,00
NAT	INT	10	migrare - Zentrum f MigrantInnen OÖ	migrare	Frauen	Gesundheit und Soziales	migra(re) ist ein ganzheitliches Projekt der frauenspezifischen Integrationsunterstützung. Frauen mit Migrationshintergrund haben oft andere Bedürfnisse, Fragestellungen und Anforderungen in ihren Integrationsprozessen als Männer mit Migrationshintergrund. Daher benötigt es Projekte wie migra, um auch dieser Gruppe eine adäquate Unterstützung zukommen zu lassen. migra(re) besteht im Wesentlichen aus den beiden Angebotsschienen: a) psychosoziale Beratung/Betreuung im interkulturellen Kontext und b) integrationsfördernde Aufklärung/Sensibilisierung Diese zwei Bereiche unterteilen sich in 6 Module, die sich jeweils in ihren Zielgruppen, Methoden und Ausmaßen unterscheiden, und sich untereinander ideal ergänzen und vernetzen. Ziel ist durch mehrsprachige Unterstützungsleistungen (von psycho-sozialer Beratung bis hin zu integrationsfördernden Informationsveranstaltungen) Migrantinnen in schwierigen, belastenden Lebenssituationen zu begleiten bzw. ihren Integrationsprozess zu fördern. In einzelnen Modulaktivitäten werden auch Frauen ohne Migrationshintergrund miteinbezogen, damit diese ihre interkulturell Kompetenz und ihr Integrationsverständnis schärfen und so Migrantinnen kompetent begleiten und unterstützen können.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	-	50.000,00	€	50.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
NAT	INT	14	Caritas Graz - Hilfe für Menschen in Not	Frauen Gewalt Ehre IV 2014	Frauen	Gesundheit und Soziales	Seit Jänner 2011 bietet die Caritas Graz-Seckau in der Beratungsstelle DIVAN eine frauenspezifische Beratung und Betreuung für Mädchen und Frauen an, die aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation besonderen Belastungen ausgesetzt sind und Schutz brauchen. Hauptsächlich wenden sich von Zwangsheirat bedrohte Mädchen und junge Frauen an uns, sowie Frauen, die nach erfolgter Zwangsheirat Hilfestellung bei Trennung/Scheidung oder Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung brauchen und Unterstützung im Aufbau eines selbstbestimmten Lebens benötigen. Es ist äußerst notwendig, dass wir auch in der 3. Projektphase (Laufzeit 2013) die Schwerpunktsetzung für Betroffene von „Gewalt im Namen der Ehre“ fortführen, um ein spezielles Beratungsangebot im Kontext von „traditionsbedingter“ und zum Teil „elterlicher“ u. „sexualisierter“ Gewalt sicher zu stellen.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	€	95.000,00	€	95.000,00
NAT	INT	16	Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit	wibet- Wir begleiten Therapie	Kinder und Jugendliche	Gesundheit und Soziales	Interkulturelle Entwicklungsbegleitung für zugewanderte Mütter/Eltern mit niedrigem sozial-ökonomischen Status und deren Kinder mit Förder- und Therapiebedarf durch dafür spezifisch geschulte, zielgruppennahe Multiplikatorinnen	01.01.2014	31.12.2014	W, NÖ	€	-	€	10.000,00	€	10.000,00
NAT	INT	17	Frauenservice Graz	UMIBERA - Umfassende Frauenspezifische Beratung und Betreuung	Frauen	keine Zuordnung	Das Projektkonzept der multiprofessionellen frauenspezifischen Beratung und Betreuung von Frauen mit Migrationshintergrund baut auf der Expertise in jahrelanger frauenspezifischer Beratungs- und Bildungsarbeit und den Projekterfahrungen des ersten Halbjahres 2012 auf. Es wurde passgenau auf den festgestellten hohen Beratungs- und Betreuungsbedarf der Zielgruppe zugeschnitten und orientiert sich inhaltlich und in der Zielerarbeit an den Grundsteinen einer gelungenen und nachhaltigen Integrationsarbeit. Dabei geht es im Wesentlichen um: (1) Sicherung und Aufstockung des bestehenden Beratungsangebots für Frauen mit Migrationshintergrund aufgrund erhöhten Bedarfs (2) Ergänzung des bestehenden Angebots durch auf gelungene Integration ausgerichtete Informations- und Präventionsangebote	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	€	50.000,00	€	50.000,00
NAT	INT	18	Jugendinitiative Triestingtal/Jugendberatung E.L.E.M.E.N.T.S.	Interkulturelles Mädchencafé	Frauen	Gesundheit und Soziales	HAUPTTHEMA: Gesundheitsförderung und Förderung von Gesundheitsbewusstsein. Das Projekt „Mädchencafé E.L.E.M.E.N.T.S.“ soll Mädchen aus Migrantinnenfamilien, sowie Mädchen aus der Aufnahmegergesellschaft einen nachhaltigen Ort der Begegnung und des Austausches bieten. Das Projekt bietet einen geschützten Raum zum interkulturellen Dialog, zur Erfaltung und Reflexion eigener Handlungskompetenzen und stärkt Mädchen in ihrem Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl auf dem Weg zum Erwachsenwerden.	01.01.2014	23.12.2014	NÖ	€	-	€	17.000,00	€	17.000,00
NAT	INT	19	Österreichische Caritas Zentrale (ÖCZ)	Österreichweites Caritas-Projekt Lerncafés III	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Das Konzept basiert in modifizierter Form auf dem bereits laufenden Lerncafé-Projekt der Caritas Graz-Seckau. Die Lerncafés sind an mindestens drei Wochentagen jeweils von 13 Uhr bzw. 14:00 - 16:30 bzw. 17 Uhr geöffnet. Das Lerncafé am Hebelplatz ist aufgrund des erhöhten Andrangs im städtischen Umfeld und der besonders heterogenen Zielgruppe täglich zwischen 13:30 und 18:30 Uhr geöffnet. Die Lerncafés unterstützen SchülerInnen dabei, mittels eigener Kraft und Anstrengung, sichtbare Lernerfolge zu erreichen. Ziel ist es, SchülerInnen auf dem Weg zu einem positiven (Haupt-) Schulabschluss zu unterstützen bzw. die Kinder gegebenenfalls auch für eine darüber hinausgehende Bildungslaufbahn zu motivieren. Die Teilnahme der Kinder erfolgt freiwillig. Die Hauptaufgabe besteht darin, den SchülerInnen eine Unterstützung und Hilfestellung beim Erlernen der deutschen Sprache zu geben, sowie bei Hausaufgaben zu unterstützen, gezielte Schularbeits- und Testvorbereitungen anzubieten und vor allem Freude am Lernen zu vermitteln. Die Lerncafés fördern die SchülerInnen (und auch deren Eltern) nicht nur bezüglich der deutschen Sprachkenntnisse, sondern sind darüber hinaus auf den allgemeinen Lernerfolg, die Persönlichkeitsentwicklung und auf ein zwangloses Gemeinschaftserlebnis auf der Basis eines respektvollen Umgangs mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen ausgerichtet. Zudem soll die Kommunikation zwischen Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen positiv beeinflusst werden. Eine gesunde Jause sowie der regelmäßige Kontakt mit den Eltern sind im Lerncafé ebenfalls sehr wichtig. Durch regelmäßige Bewegungsangebote werden die Kinder in ihrem natürlichen Bewegungsdrang gefördert und bestärkt.	01.01.2014	31.12.2014	O	€	-	€	581.700,00	€	581.700,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014	
NAT	INT	20	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung	FZO - Frauenzentrum Olympe	Frauen	keine Zuordnung	Daher bieten wir im Frauen Zentrum Olympe eine umfassende Betreuung für Migrantinnen zu migrationsspezifischen, sozialen und psychischen Problemstellungen an. Unsere Aufgaben bestehen in: > der psychosozialen Betreuung und Beratung von Frauen mit Migrationshintergrund > der Betreuung und Begleitung von Neuzuwanderinnen > der Wahrnehmung der Funktion einer Clearingstelle für Migrantinnen > der Vermittlerrolle in das Soziale-, das Gesundheits- und Bildungs- sowie das sonstige Dienstleistungssystem, sowie > in migrationsspezifischen Fragen > der Unterstützung im Erwerb der deutschen Sprache > der Unterstützung im Erwerb Sozialer und Interkultureller Kompetenz > der Sensibilisierung und Informierung der Gesellschaft über migrations- und frauenspezifische Gegebenheiten	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	- €	40.000,00 €	40.000,00
NAT	INT	21	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung	Lernförderung -für Volks- und HauptschülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Ziel des Projekts ist es, vorwiegend Migrantenkindern Lernhilfe anzubieten, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern sowie Lernhilfe in Form von Aufgabenbetreuung zu geben. Die Lernhilfe soll Unterstützung bieten die durch die Eltern nicht erbracht werden kann und die Chancengleichheit vor allem für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch fördern. In Kleingruppen, primär an den jeweiligen Schulstandorten werden die Lerninhalte vermittelt und vertieft. Der Sozialisierungsprozess der Kinder gefördert werden.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	- €	100.000,00 €	100.000,00
NAT	INT	22	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung	Integrationsbüros OÖ Umsetzung kommunaler Integration	keine Zuordnung	keine Zuordnung	Die Integrationsbüros sind Serviceeinrichtungen und Infrastruktur auf kommunaler Ebene zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Integration und Gemeinwesenarbeit. Sie verstehen sich dabei vor allem als Kompetenzträger und Partner für Gemeinden und Einrichtungen der Regelsysteme zum Ausbau von Kompetenzen in der Integration Zugewanderter. Säulen der Arbeit der Integrationsbüros sind: A) Information und Orientierungshilfe für Zugewanderten B) Integrationsbüros als Partner und Kompetenzträger für Gemeinden in der Integrationsarbeit C) Unterstützung der Regelsysteme bei der interkulturellen Öffnung D) Angebote zur Förderung der Integration in den Gemeinden (zB. Deutschkurse, Lernförderung) E) Wohnen im Dialog – Konfliktmanagement im Wohnbereich F) Schaffung eines Rahmens für Begegnung G) Netzwerkarbeit H) Wissensmanagement und Sensibilisierungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	- €	60.000,00 €	60.000,00
NAT	INT	23	Verein menschenleben	Gemeinsam Lernen – Gemeinsam Erleben. Integrative Lernbetreuung in NÖ	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Ziel des Projekts ist es, vorwiegend Migrantenkindern Lernhilfe anzubieten, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern sowie Lernhilfe in Form von Aufgabenbetreuung zu geben. Die Lernhilfe soll Unterstützung bieten die durch die Eltern nicht erbracht werden kann und die Chancengleichheit vor allem für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch fördern. In Kleingruppen, primär an den jeweiligen Schulstandorten werden die Lerninhalte vermittelt und vertieft. Der Sozialisierungsprozess der Kinder gefördert werden. Es finden auch einwöchige Sommerkurse statt.	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€	- €	90.000,00 €	90.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
NAT	INT	24	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung	Wohnen im Dialog	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	„Wohnen im Dialog“ setzt sich zum Ziel zur Steigerung der Wohnzufriedenheit und Lebensqualität der BewohnerInnen im sozialen Wohnbau in den ausgewählten Projektstandorten beizutragen. Erreicht soll dieses Globalziel durch die Durchführung eines interkulturellen Konfliktmanagements werden, welches in den nächsten Kapiteln inhaltlich näher beschrieben wird. Grundsätzlich bedient sich das interkulturelle Konfliktmanagement dreier methodischer Zugänge: • Konfliktvermittlung • MultiplikatorInnen-Arbeit • Gemeinwesenarbeit Diese Bereiche sind nur in der Konzeption und im methodischen Zugang voneinander getrennt zu betrachten, in der alltäglichen Arbeit sind die Übergänge dieser drei Bausteine fließend, z.B. können im Rahmen von erfolgreichen Konfliktvermittlungen MultiplikatorInnen gefunden werden oder auch Vernetzungstreffen Ausgangspunkt für Gemeinwesenprojekte wie MieterInnenfeste, Kulturveranstaltungen, Workshops, etc. sein.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	-	€	50.000,00	€	50.000,00
NAT	INT	25	Verein NL 40	OMA/OPA-Projekt	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Lern- und Aufgabenbetreuung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache. Das „OMA/OPA-Projekt“ ist als Allianz von Jung und Alt zu verstehen: Österreichische SeniorInnen lernen mit Kindern von MigrantInnen in einer Eins-zu-Eins-Betreuung, begleitet von einer Pädagogin, einer Psychologin und Fachleuten für interkulturelle Kompetenz. Im Mittelpunkt steht eine gezielte Lernhilfe und Sprachförderung, um Defizite auszugleichen und den SchülerInnen bessere Lern-, Entwicklungs- und somit Lebenschancen zu bieten. Dabei wird großes Augenmerk auf kompetente Hilfe und Qualitäts sicherung gelegt. SeniorInnen finden wieder eine sinnvolle Beschäftigung und die Kinder bekommen die Möglichkeit sich in der Schule zu verbessern bzw. ihre Deutschkenntnisse in geschütztem Rahmen zu erweitern. Weiters wird nach Bedarf muttersprachlicher Unterricht in Kleingruppen stattfinden. Alphabetisierungskurse für die Mütter mit speziellen Themenschwerpunkten, wie z.B. gesunde Ernährung, Schulprobleme, etc.	01.01.2014	31.12.2014	W, NÖ	€	-	€	90.000,00	€	90.000,00
NAT	INT	29	Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Wien	Integrationskindertagesheim Kaiserebersdorf	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Führung des Kindertagesheimes	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	€	40.000,00	€	40.000,00
NAT	INT	34	Frauenberatung Waldviertel	Umfassendes Beratungsangebot für Migrantinnen im Waldviertel	keine Zuordnung	keine Zuordnung	Anlaufstelle zur Information, Beratung und Unterstützung von Frauen und weiblichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Waldviertel zur Unterstützung im Alltag, zur Stärkung des Selbstbewusstseins und zur Erweiterung des Handlungsspielraumes	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€	-	€	40.000,00	€	40.000,00
NAT	INT	36	Immo-humana Verein für Mütter in Wohnungsnot	Integration von alleinstehenden Müttern und schwangeren Frauen am Wohnungsmarkt	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	immo-humana hat die Aufgabe alleinerziehenden Frauen mit Kindern oder alleinstehenden schwangeren Frauen in Wohnungsnot die Anmietung einer eigenen, leistbaren Wohnung zu ermöglichen. Etwa 90 % der betroffenen Frauen, die sich an immo-humana wenden sind Zu-wanderinnen. Die von uns betreute Zielgruppe ist vielfältig: Zugewanderte Drittstaatenangehörige und EU-Bürgerinnen, Asylberechtigte, Subsidiärschutzberechtigte, Konventionsflüchtlinge, sowie österreichische Staatsbürgerinnen mit nicht deutscher Muttersprache. Etwa 10% der Frauen sind Migrantinnen der zweiten Generation.	01.01.2014	31.12.2014	W,T	€	-	€	30.000,00	€	30.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
NAT	INT	37	Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt	Migrants care! - Gewinnung und Vorqualifizierung von MigrantInnen für Pflege und Betreuung	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	<p>Das übergeordnete Ziel ist Integration von MigrantInnen im österreichischen Arbeitsmarkt im Bereich der Pflege- und Betreuungsberufe. Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von MigrantInnen in Ausbildungen und Berufs-felder der Langzeitpflege • Bekanntmachung des Arbeitsfeldes und der Berufe bei Migranten/innenorganisationen • Information, Beratung und (Vor-)Qualifizierung von MigrantInnen für Pflege- und Betreuungsberufe • Verminderung von Degqualifizierungsprozessen durch Unterstützung bei der Anerkennung von bereits erworbenen Qualifikationen <p>Grundsätzlich ist der Vorqualifizierungskurs als Vorbereitung und Zugang für alle Ausbildungen der Pflege- und Betreuungsberufe geeignet, Fokus ist aber Ausbildung zur Heimhelfe. Die Beratungsleistung geht über neun Monate gewährleistet u 3 Vorqualifizierungskurse werden durchgeführt, zu je 320 Unterrichtseinheiten (11 Wochen bei 30 Wochenstunden).</p>	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	€	145.000,00	€	145.000,00
NAT	INT	41	Caritas Graz	Integrationsberatung für Personen mit Aufenthaltsberechtigung und Aufenthaltsberechtigung plus (IB NB 4)	Gemeinde	Wohnen und regionale Dimension der Integration	<p>Förderung der Integration von Personen mit Aufenthaltsberechtigung sowie Aufenthaltsberechtigung plus in der Steiermark insbesondere bei der Verbesserung der sprachlichen Kompetenz, beim Zugang zu privatem Wohnraum und am Arbeitsmarkt. Damit verbunden: Schaffung eines Netzwerks mit relevanten Firmen und Institutionen in Hinsicht auf erleichterte Zugänge zum Arbeitsmarkt und zu privatem Wohnraum. Weiters sollen Wohnplatzschaften und Sprachandams Integration in diversen Bereichen des Lebens erleichtern und Informationsveranstaltungen sollen der Öffentlichkeitsarbeit dienen. Personen mit Aufenthaltsberechtigung sollen durch Vermittlung zu Deutschkursen oder Prüfungen bei der neuerlichen Antragstellung die Möglichkeit erhalten um eine Aufenthaltsberechtigung plus anzusuchen, um anschließend weniger Barrieren für einen Arbeitseinstieg vorzufinden und um in weiterer Folge nicht mehr auf finanzielle Zuwendungen aus öffentlicher Hand angewiesen zu sein.</p> <p>Inhaltliche und arbeitszeitliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Wohnen und Arbeit.</p>	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	€	30.000,00	€	30.000,00
NAT	INT	42	Caritas Graz	LernBar	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>Das Projekt LernBar im JUZ ist ein Angebot der kostenlosen Lern- und Hausaufgabenbetreuung in vier Grazer Jugendzentren. An jeweils 2 Nachmittagen wird in diesen Jugendzentren in der Zeit von 16:00 – 19:00 Uhr/ 14:00 – 17:00 Uhr kostenlos fächerspezifische Unterstützung angeboten. Die Hauptaufgabe besteht darin, den SchülerInnen im Alter von 12 – 21 Jahren (mit und ohne Migrationshintergrund) eine Antragstellung die Möglichkeit erhalten um eine Aufenthaltsberechtigung plus anzusuchen, um anschließend weniger Barrieren für einen Arbeitseinstieg vorzufinden und um in weiterer Folge nicht mehr auf finanzielle Zuwendungen aus öffentlicher Hand angewiesen zu sein.</p> <p>Inhaltliche und arbeitszeitliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Wohnen und Arbeit.</p>	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	€	20.000,00	€	20.000,00
NAT	INT	45	ÖJRK-Kärnten	Lern- und Aufgabenförderung für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>Projektes zur integrativen Förderung von Menschen aus Süd- und Lateinamerika. Ziel des Projekts ist es, durch das Einbringen verschiedener Schwerpunkte eine Art „spielerisches Lernen“ anzubieten, das es den Teilnehmenden leichter macht, sich zu integrieren. In erster Linie möchten wir mit diesem Projekt „Frauen + Kinder“ ansprechen, natürlich sind auch Männer willkommen.</p> <p>Die Schwerpunkte gliedern sich folgendermaßen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung – das Erlernen der deutschen Sprache als Grundlage für Integration • Kunst – das Hervorbringen von „Zeichen“ als Ergänzung zur Spracherforschung • Tanz – der „Tango“ als kulturelle Brücke • Sport – Fußball als nonverbale Verständigung, gemeinsam mit Wiener Kindern + Jugendlichen 	01.01.2014	31.12.2014	K	€	-	€	22.000,00	€	22.000,00
NAT	INT	46	AAI- Wien	Face to Face 2014	Kinder und Jugendliche	Interkultureller Dialog	<p>Im Jahr 2013 arbeiten zehn ExpertInnen als ReferentInnen des AAI-Wien in Österreich. Sie treffen in diesem Zeitraum auf 50 Schulklassen und Jugendgruppen, 30 Erwachsenengruppen und besuchen drei SeniorInnenTreffs. Sie absolvieren vier Weiterbildungen, nehmen an sieben Austausch- und zwei ExpertInnenberatungsrunden teil, planen und organisieren 20 Veranstaltungen im AAI-Wien und führen diese durch. Bereits 2012 arbeiteten neun ReferentInnen am Projekt Face to Face. Im Zeitraum Jänner bis Oktober gab es 84 Einsätze (Beilage).</p>	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	€	35.000,00	€	35.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
NAT	INT	47	AAL- Wien	Dialog der Religionen - Meet and Greet	Kinder und Jugendliche	Interkultureller Dialog	<p>Projektidee: Menschen unterschiedlicher Religionen kommen ins Gespräch, lernen einander und die andere Religion kennen, Interesse füreinander entsteht, Ängste werden abgebaut. Tendenzen der Polarisierung und Radikalisierung und der damit verbundenen Vorurteile wird entgegengewirkt.</p> <p>Im Jahr 2012 fanden 30 interreligiöse Schulbegegnungen und 5 interreligiöse Weiterbildungsangebote für MultiplikatorInnen bzw. Erwachsenengruppen statt.</p> <p>Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit erwarten wir eine Steigerung der Besuchszahlen für 2013.</p> <p>ReferentInnen des AAL-Wien beziehen Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte als ReligionspertInnen ihrer Schulklassen in die interreligiöse Begegnungen mit ein, diese dienen somit als ExpertInnen.</p> <p>Projektaktivitäten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anfragen von Interessierten (Schulen, MultiplikatorInnen, Einzelpersonen) zum Projektangebot werden bearbeitet, entsprechend der Bedürfnisse der Anfragenden angeboten Gebuchte Veranstaltungen werden geplant: ReferentInnen kontaktiert, Räume reserviert, Besonderheiten des Angebots mit den ReferentInnen abgeklärt Feedback von ReferentInnen und Teilnehmenden wird gesammelt und ausgewertet. Ergebnisse werden gesichert und dokumentiert. 	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	€	7.000,00	€	7.000,00
NAT	INT	48	Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft Verein der AbsolventInnen und Absolventen des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien	Interkulturelles Mentoring	Kinder und Lernen	Sprache und Bildung	<p>Mehrsprachige StudentInnen mit biculturellem Hintergrund gehen regelmäßig an Wiener Schulen und unterstützen SchülerInnen mit familiärem Migrationshintergrund in ihrem Ausbildungsweg. Die MentorInnen haben selbst die Schullaufbahn in Österreich absolviert und kennen daher besser wie jede/r andere die Herausforderungen, Probleme u Angelegenheiten des Schulbetriebs, vor allem in Bezug auf MigrantInnen und Deutsch als Fremdsprache.</p> <p>Meist Türkische StudentInnen, BKS u Roma sehr nachgefragt, schon 26 in Einsatz (momentan 5, weil noch gratis u zeitintensiv)</p>	01.01.2014	31.12.2014	W, NÖ	€	-	€	20.000,00	€	20.000,00
NAT	INT	54	Sale Projektmanagement und Consulting	Integrative Lernförderung an Schulen (ILF)	Kinder und Lernen	Sprache und Bildung	Im Sinne einer ganzheitlichen Integration ist eine Durchmischung der Lerngruppen von Kindern deutscher und nichtdeutscher Erstsprache unbedingt notwendig um eines der Projektziele - die multikulturelle Bildung - forcieren und entsprechend umsetzen zu können.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	€	60.000,00	€	60.000,00
NAT	INT	56	lobby.16 Unterstützung für unbegleitete junge Flüchtlinge - Bildung, Arbeit, Alltag	BILDUNGSWEGE Ausbildungsbezogene Perspektiven für unbegleitete junge Flüchtlinge	Arbeitsmarkt	Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf	Ziel des Projekts ist es, vorwiegend MigrantInnen Lernhilfe anzubieten, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern sowie Lernhilfe in Form von Aufgabenbetreuung zu geben. Die Lernhilfe soll Unterstützung bieten die durch die Eltern nicht erbracht werden kann und die Chancengleichheit vor allem für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch fördern. In Kleingruppen, primär an den jeweiligen Schulstandorten werden die Lerninhalte vermittelt und vertieft. Der Sozialisierungsprozess der Kinder gefördert werden.	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	€	30.000,00	€	30.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014		
NAT	INT	57	Österreichische Rotes Kreuz, Landesverband Wien, Jugendrotkreuz	Lernhilfe	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Ziel des Projekts ist es, vorwiegend Migrantenkindern Lernhilfe anzubieten, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern sowie Lernhilfe in Form von Aufgabenbetreuung zu geben. Die Lernhilfe soll Unterstützung bieten die durch die Eltern nicht erbracht werden kann und die Chancengleichheit vor allem für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch fördern. In Kleingruppen, primär an den jeweiligen Schulstandorten werden die Lerninhalte vermittelt und vertieft. Der Sozialisierungsprozess der Kinder gefördert werden.	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	52.700,00	€	52.700,00
NAT	INT	59	alpha nova Betriebs GesmbH	HIPPY Hausbesuchsprogramm für Vorschulkinder	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	HIPPY ist ein ganzheitliches, interkulturelles und besonders niederschwelliges Bildungs- und Förderprogramm für sozial- und bildungsbenachteiligte Familien, im Speziellen für Familien mit Migrationshintergrund und ihre Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Eine Hausbesucherin, die aus dem gleichen Kulturkreis kommt wie die jeweilige Familie, besucht die am Programm teilnehmende Mutter einmal pro Woche und übt mit ihr den Umgang mit den HIPPY Spiel- und Lernmaterialien. Die Aufgabe der Mutter besteht dann darin, selbstständig mit ihrem Kind täglich etwa 20 Minuten die Übungen zu machen. Dadurch merken die Mütter, dass sie in der Lage sind, ihre Kinder selbst zu fördern, und zwar spielerisch, ohne Druck, zuhause und im täglichen Leben.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	35.000,00	€	35.000,00
NAT	INT	61	Statistik Austria	Integrationsindikatorenbericht 2013	keine Zuordnung	keine Zuordnung	Osterreich verfügt mit den Integrationsindikatorenberichten 2010-2012 erstmals über eine systematische und themenorientierte Erhebung zum Stand und zum Verlauf der Integration der zugewanderten Bevölkerung sowie die Statusunterschiede zum Durchschnitt der Gesamtbevölkerung. Dieser bietet eine umfassende und theoretisch untermauerte Integrationsmessung, welche den Zeitverlauf berücksichtigt, einen breiteren Migrationsbegriff anwendet, die Generationenperspektive eingegliedert und die Einschätzung der Mehrheitsbevölkerung miterfasst. Auf Basis der 2010 definierten Integrationsindikatoren, die den Status von Integration numerisch abbilden, wird der Indikatorenbericht für Österreich fortgesetzt. Er beinhaltet sowohl eine objektiv messbare Dimension, wie beispielsweise Einkommen oder Haushaltgröße, also auch Informationen über die subjektive Einschätzung, Wahrnehmung und Einstellung sowohl der zugewanderten Bevölkerung als auch der Mehrheitsbevölkerung zur Integration.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	-	137.627,60	€	137.627,60
NAT	INT	62	Universität Wien	Universitätslehrgang "Muslime in Europa"	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	Der Universitätslehrgang Muslime in Europa richtet sich an Imame, Religionsbeauftragte und islamische SeelsorgerInnen. Voraussetzung für die Aufnahme ist eine entsprechende berufliche Tätigkeit in Österreich bzw. Wien. Der Lehrgang soll auf universitarer Ebene Kenntnisse über die rechtliche, gesellschaftliche, politische und religiöse Situation Österreichs und Europas vermitteln. Der positive Abschluss des Weiterbildungsprogramms befähigt die AbsolventInnen darüber hinaus, islamische Inhalte im europäischen Kontext unter der Berücksichtigung von genderspezifischen Aspekten zu verstehen. Als Vertrauensperson ihrer Gemeinden sollen die AbsolventInnen schließlich gegenwartsbezogen und gesellschaftlich-integrativ auf die Bedürfnisse ihrer Gemeindemitglieder eingehen können. Da die Imame und SeelsorgerInnen eine Vorbildfunktion für ihre Gemeindemitglieder einnehmen, findet das im Universitätslehrgang erworbene Wissen eine stetige Verbreitung.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	-	40.000,00	€	40.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014			
NAT	INT	65	Fair und Sensibel	Wir sind total global	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	<p>Das Projekt das sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 18 Jahren, deren Familienangehörige sowie Seniorinnen und Senioren wendet zielt darauf ab, auf spielerische Art und Weise Selbst- und Fremdwahrnehmung zu verbessern, empathische Fähigkeiten zu stärken sowie die Handlungs-, Kreativ- und Sozialkompetenz zu erweitern</p> <p>Im Sommersemester 2013/2014 wird das Projekt zielgruppenspezifisch und modulangepasst zunächst an folgenden Wiener Schulen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • NMS Wien 18, Schopenhauer Straße 79 • HAK/HAS des BFI Wien 5., Margaretenstraße 65 • VS Wien 11, Fuchsöhrenstraße 25 <p>Nach einer entsprechenden Lehrplanimplikation ist eine schrittweise Ausweitung auf ausgewählte Schulen in anderen Bundesländern vorgesehen.</p> <p>Durch diese Maßnahmen wird das Erkennen von Spannungsfeldern im menschlichen Zusammenleben gefördert und der Umgang mit schwierigen Situationen erleichtert. Damit soll ein nachhaltiger Beitrag zu einem besseren Miteinander der Generationen in Österreich geleistet werden.</p>	01.01.2014	30.06.2014	W	€	-	€	18.000,00	€	18.000,00
NAT	INT	67	ÖJRK-Tirol	Lernhile Tirol	Kinder und Lernen, Frauen	Sprache und Bildung	Ziel des Projekts ist es, vorwiegend Migrantenkindern Lernhilfe anzubieten, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern sowie Lernhilfe in Form von Aufgabenbetreuung zu geben. Die Lernhilfe soll Unterstützung bieten die durch die Eltern nicht erbracht werden kann und die Chancengleichheit vor allem für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch fördern. In Kleingruppen, primär an den jeweiligen Schulstandorten werden die Lerninhalte vermittelt und vertieft. Der Sozialisierungsprozess der Kinder gefördert werden.	01.01.2014	31.12.2014	T	€	-	€	100.000,00	€	100.000,00
NAT	INT	70	Volkshilfe Wien	MiMi GesundheitslotsInnen Wien & OÖ	keine Zuordnung	Gesundheit und Soziales	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung durch interkulturelle Gesundheits-lotsInnen u mehrsprachige Kampagnen (mehrspr. Infounterlagen) zu erreichen. • MigrantInnen als ExpertInnen für die eigene Gesundheit u die ihrer Community zu stärken. • Partizipation (mit MigrantInnen für MigrantInnen) als Empowermentinstrument einzusetzen. • Entwicklung neuer ressourcenorientierter Coping-strategien zu erzielen. • Infos über den Gesundheitszustand der angesprochenen Bevölkerungsgruppen zu erhalten. • Interkulturellen Dialog zum Thema Gesundheit mit Kampagnen & Veranstaltungen zu starten, der sich an alle Interessierte, VertreterInnen aus dem Sozial-, Gesundheitswesen, Politik/Wissenschaft und Bildung wendet. • Wesentliches Element des Projekts ist die aufsuchende Beratung der Zielgruppe, um dadurch Wissensdefizite betreffend das Gesundheitssystem zu minimieren und einen Austausch herzustellen. Die Vorgehensweise der GesundheitslotsInnen ist durch Organisation von Informationsveranstaltungen und niedrigschwelliger Kommunikations- und Informationsweitergabe getragen. 	01.01.2014	31.12.2014	W, OÖ	€	-	€	110.000,00	€	110.000,00
NAT	INT	71	Verein JUKUS, Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport	Avustralya! Österreich! Lebensgeschichten der ersten Gastarbeiter aus der Türkei 3. Phase Ausstellung	Gemeinde	Interkultureller Dialog	<p>Der Verein JUKUS nimmt den 50. Jahrestag des österreichischen-türkischen Gastarbeiter anwerbeabkommens zum anlass, die Geschichte der Migration aus der Türkei mit ausstellungen in Österreich (und eventuell in der Türkei), einer Tagung sowie einer Publikation (zugleich Ausstellungskatalog) zu beleuchten, da es keine Zusammenstellung und Übersicht über die Leistungen von MigrantInnen gibt. Der Ausstellungstitel soll darauf verweisen, dass Österreich längst ein Migrationsland mit vielen Geschichten, einer gemeinsamen Zukunft und vielen gemeinsamen Erfahrungen geworden ist, die geteilt und mitgeteilt werden wollen.</p>	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	-	€	3.000,00	€	3.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014	
NAT	INT	72	Caritas der ED Wien-Hilfe in Not	Förderung der Integration und Gesundheit von Migrantinnen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt richtet sich an zugewanderte Frauen und Mädchen im südlichen NÖ und Weinviertel. Zentrale Maßnahmen dieses Projektes sind: Die Einrichtung von Frauengesundheitskreisen in Stadtvierteln und Gemeinden mit hohem Migrantinnenanteil im südlichen NÖ und Weinviertel. Die Ausbildung und Weiterbildung von Gesundheitstrainerinnen: Gesundheit und Begegnung unter Frauen sollen die geplanten Maßnahmen unter dem Titel „Zusammen aktiv“ schaffen; im Zentrum für Frauengesundheit ist ein sehr wichtiges Angebot die muttersprachliche Gesundheitsberatung für Frauen, wo diese in einem vertraulichen Rahmen, in ihrer Sprache über ihre Fragen und Probleme sprechen können.	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€	- €	25.000,00 €	25.000,00
NAT	INT	73	IKEMBA - Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit	Health Literacy for everyone Ein Projekt zur Förderung der Gesundheitskompetenz von "hard-to-reach-Gruppen" und der interkulturellen Öffnung im Gesundheitswesen.	Gemeinde, Frauen	Gesundheit und Soziales	Die Projektaktivitäten sind an vier Zielgruppen adressiert: Durch die Methode der Outreach-Arbeit – aufsuchende Arbeit vor Ort, im Lebensumfeld der „schwer zu erreichenden“ Menschen (Zielgruppe 1) – werden Kontakte aufgebaut. Outreach-Arbeiter mit MH arbeiten eng mit Schlüsselfiguren von Communitys (Zielg. 4) zusammen. Es werden Workshops zu Themen der Gesundheitskompetenzförderung angeboten u Exkursionen zu Gesundheitseinrichtungen organisiert, die wichtige Kooperationspartner sind (Zielg. 2) u deren Mitarbeiter die Möglichkeit haben, sich in interkultureller Kompetenz weiterzubilden. Ihrerseits können sie als ExpertInnen die Workshops verstärken. Interessierten MigrantInnen werden so berufliche Perspektiven aufgezeigt (Zielg. 3). 1. Phase 04/13-03/14: Teambildung, Outreach, Planung v Workshops & Infoveranstaltungen 2. Phase 04/14-03/15 Männer/Frauenworkshops Exkursionen, Multiplikatorenworksh., Gesundh.-/Pflegeberufliche Infoveranstaltg, Interkult.komp. Workshops f Gesundh.einrichtungen, Treffen etc	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	- €	15.000,00 €	15.000,00
NAT	INT	77	NÖ-Hilfswerk Landesgeschäftsstelle	Frauentelefon	Frauen	Gesundheit und Soziales	Durch das NÖ Frauentelefon soll es im ersten Schritt zu einer Klärung der momentanen Situation der Frauen kommen und erste Lösungsschritte sollen angeboten werden. Für die Frauen kommt es dadurch im ersten Schritt zur Problemlastung und sie erhalten im zweiten Schritt Lösungsvorschläge für die weitere Vorgehensweise und eine Vermittlung an dafür spezialisierte frauenspezifische Einrichtungen in ganz Niederösterreich. Das NÖ Frauentelefon stellt somit die Drehscheibe aller frauenrelevanten Einrichtungen in Niederösterreich dar.	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€	- €	20.000,00 €	20.000,00
NAT	INT	82	VIELE Verein für Interkulturellen Ansatz in Erziehung, Lernen und Entwicklung	Lernhilfe	Kinder und Lernen	Sprache und Bildung	Das Projektziel ist die Verbesserung der Integration und der Chancengleichheit bei Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache durch gezielte und individuelle Hilfestellung. Die Schwerpunkte sind Aufgabenhilfe und Lernhilfe, Verbesserung der Sprachkenntnisse und sinnvolle Freizeitgestaltung.	01.01.2014	31.12.2014	S	€	- €	90.000,00 €	90.000,00
NAT	INT	84	ISOP - Inovative Sozialprojekte GmbH	Lernbetreuung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache (steirischen Gemeinden)	Kinder und Lernen	Sprache und Bildung	Ziele der Lernbetreuung sind die Verbesserung der schulischen Integration durch Lernbetreuung (Fachunterricht, Deutsch, Üben von Lerntechniken, sozialem Lernen etc.), verbesserte Chancen auf einen positiven Pflichtschulabschluss sowie Erhöhung des Anteils an SchülerInnen in weiterführenden Schulen, Verbesserung der gesellschaftlichen Integration und Erhöhung der interkulturellen Kompetenz. Zielgruppen sind Volksschulkinder mit nichtdeutscher Muttersprache und Hauptschulkinder mit nichtdeutscher Muttersprache.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	- €	90.000,00 €	90.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014		
NAT	INT	85	ISOP - Inovative Sozialprojekte GmbH	IKU - Spielend Erleben (Interkulturelle Bildungsarbeit in Kindergärten und Schulen)	Kinder und Lernen	Interkultureller Dialog	Ziele von IKU sind vorhandene Vorurteile sowie rassistische Denk- und Verhaltensmuster abbauen bzw. ihrer Entstehung präventiv entgegenzuwirken. Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich "dem Fremden" auf eine positive, spielerische Art zu nähern, die interkulturellen Lernprozesse in eine angst- und vorurteilsfreien Raum zulässt. Förderung interkultureller Verständigung im relevanten Umfeld von IKU. Das Projekt verfolgt weiters demokratiepolitische Anliegen, da letztlich durch eine Ausgrenzung von Minderheiten eine Demokratie ihre eigene Grundlagen aushölt. Damit hat IKU sowohl für Menschen mit als auch ohne Migrationshintergrund eine wesentliche Bedeutung. Zielgruppen sind Jugendliche im Umfeld von Jugendzentren, Haupt- und Berufsschulen, Kinder in Kindergärten und Volksschulen, MigrantInnen, die Eltern, JugendarbeiterInnen, PädagogInnen und MultiplikatorInnen insbesondere aus dem sozialen, pädagogischen und ethnischen Umfeld.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	17.000,00	€	17.000,00
NAT	INT	86	NÖ-Hilfswerk Landesgeschäftsstelle	Lern- und Aufgabenclub	Kinder und Lernen	Sprache und Bildung	Im Rahmen des Lern- und Aufgabenclubs für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache soll das Kind/der/die Jugendliche Strategien zur Bewältigung von Schwierigkeiten im Schulalltag erlernen und erweitern. Folgende Betreuungsziele werden verfolgt: - Verbesserung der Kenntnisse, sowie des Verständnisses der deutschen Sprache - Ausgleich bereits bestehender Defizite - Erlernen sozialer Kompetenzen - Förderung der Selbstständigkeit - Erleichterung der Integration durch Vermittlung kultureller Werte	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€	-	80.000,00	€	80.000,00
NAT	INT	90	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	BASIS Zinnergasse	Gemeinde und Integration	Wohnen und regionale Dimension der Integration	Durch die Einrichtung eines gemeinwesenorientierten Integrationsbüros BASIS Macondo werden Begegnungsräume geschaffen, interkultureller Austausch ermöglicht, lebensweltnahe Konfliktpotentiale wahrgenommen und bearbeitet und somit die Partizipation der Bevölkerung vor Ort und die soziale Integration gefördert. Projektkontinuität: offene Beratungsstelle als Ansprechstelle für alle Frage- und Problemstellungen des interkulturellen Zusammenlebens, sowie für Integrationsfragen für alle BewohnerInnen im Einzugsgebiet • Aufbau und Betrieb einer offenen Integrationsberatungsstelle (für Personen aus Zielgruppe und örtlichem Wirkungsbereich) mit Erstberatung, Einzelfallhilfe, Vermittlungsleistungen, Konfliktlösung und Mediation (Weiter-)Entwicklung der lokalen Sozialraumanalyse, Erhebung der lokalen Bedürfnisse und Problemstellungen • Community Development (Gemeinwesenentwicklung) und Gemeinwesenarbeit • Organisation der Bürger- und Akteursbeteiligung, Einbindung der Lokalpolitik Aufbau und Moderation lokaler Netzwerke/Mitarbeit bei der Projektentwicklung und -Umsetzung • Schaffung (bzw. Ausbau) eines Begegnungsraums für gemeinsame soziale Aktivitäten, Anregung und Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung des interkulturellen, intergenerativen und interreligiösen Austausches/Informationstransfer und Berichtswesen vertikal und horizontal lokale Öffentlichkeitsarbeit und Monitoring der Gebietsentwicklung • Aufbau von Stadtteilkonferenz, -foren, „runde Tische“ zur Einbindung der lokalen Akteure, Errichtung einer zentralen Koordinationsstelle und Plattform aller kommunaler Akteure im Bereich Integration / Migration aufbauend auf das bereits bestehende Forum Zinnergasse • Aufbau und Unterstützung themenspezifischer Arbeitsgruppen	01.01.2014	31.12.2014	W	€	-	76.856,00	€	76.856,00
NAT	INT	99	Caritas für Menschen in Not	Integrationszentrum Paraplü	Gemeinde und Integration	Interkultureller Dialog	Zusammenleben der verschiedenen Nationalitäten sowie die Kommunikation und das gegenseitige Verständnis zu fördern und nachhaltig zu verbessern. Paraplü ist daher ausdrücklich keine Interessenvertretung ausschließlich für die Anliegen von MigrantInnen, vielmehr werden die Anliegen sowohl der ZuwandererInnen als auch der Mehrheitsgesellschaft berücksichtigt. Die Arbeitsmethode ist die Gemeinwesenarbeit, um die Leistungen möglichst effizient und effektiv zu erbringen und so einen nachhaltigen Beitrag zur Integration der Zugewanderten in der Stadt Steyr zu leisten. Die Zielgruppen sind sowohl die ZuwandererInnen als auch die Aufnahmegergesellschaft. Paraplü ist daher Ansprechpartner für MigrantInnen, BürgerInnen, die Stadtpolitik, Behörden und soziale Einrichtungen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Gemeinsam wird versucht lösungsorientierte Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten.	01.01.2014	31.12.2014	OÖ	€	-	4.000,00	€	4.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014	
NAT	INT	118	START-Stipendien Österreich	START- Stipendienprogramm für engagierte Schüler/innen mit Migrationshintergrund	Kinder und Lernen	Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf, Gesundheit und Soziales, Interkultureller Dialog	Das START-Stipendienprogramm erfüllt mehrere Förderschwerpunkte: 1) Förderung, Unterstützung und Beratung für engagierte und sozial bedürftige SchülerInnen mit Migrationshintergrund, welche die Matura anstreben, mit dem Ziel die auf dem Weg zur Matura zu unterstützen und sie zu einer weiterführenden Hochschulbildung zu motivieren. 2) Befähigung und Schulung dieser SchülerInnen, einen aktiven Platz in der Gesellschaft einzunehmen und Vorbilder („rolemodels“) für andere Jugendliche zu sein 3) Ausbau von Begegnungsformaten, bei denen die START-StipendiatInnen mit der autochthonen Bevölkerung in Kontakt treten und als „Vermittler“ zwischen den unterschiedlichen Herkunftsulturen agieren. (zB „peer-mentoring“, Lese/Bildungsmentoring) 4) Mediale Darstellung und Präsentation dieser engagierten bildungswilligen Jugendlichen um die stereotype Darstellung des ungebildeten, integrationsunwilligen Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Medien zu verändern. 5) Einbindung von allen Teilen der österreichischen Gesellschaft: Bund, Länder, Gemeinden, öffentlich-rechtlicher Organisationen (zB Wirtschaftskammern), soziale Organisationen, Wirtschaftstreibende, Firmen und Privatpersonen. Diese treten als Strukturförderer, Paten von Stipendien oder Unterstützer und Zuweiser auf.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	- €	80.000,00 €	80.000,00
NAT	INT	121	Medien-Servicestelle Neue Österreicher	Medien-Servicestelle Neue Österreicher	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	Die Phase 3 (2013) gilt dem Ausbau der Leistungen: Der kostenlose Recherche-Service für Medien wird sehr gut angenommen und soll daher jenen vorgestellt werden, die ihn noch nicht kennen. Weiters ist der Start einer Fotoda-tenbank geplant, mit der heimischen Medien neues Bildmaterial über Menschen mit MH zur Verfügung gestellt werden wird. Die Vernetzung mit den wissenschaftlichen Institutionen soll ausgebaut werden, denn das Interesse der Redaktionen ist daran spürbar gestiegen.	01.01.2014	31.12.2014	Ö	€	- €	20.000,00 €	20.000,00
NAT	INT	126	BIBER Verlagsgesellschaft mbH	3. „mit scharf“ Akademie	Integration am Arbeitsmarkt	Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf, Interkultureller Dialog	Ziel der journalistischen Ausbildungssakademie des biber-Magazins ist es, mehr JournalistInnen mit Migrationshintergrund für die ö Redaktionen zu gewinnen. Bereits in den Jahrgängen 2011/2012 und 2012/2013 wurden angehende Journalisten erfolgreich in den redaktionellen Alltag eingeführt und auf die Arbeit in Zeitungs-, Magazin- und TV-Redaktionen vorbereitet. Der 3. Lehrgang der „mit scharf“-Akademie erweitert nun das Angebotspektrum und setzt zusätzlich auf Multimedia, Online Journalismus und Social Media im Redaktionsalltag. Die 20 Teilnehmer sind junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren mit Migrationshintergrund.	01.03.2014	31.12.2014	W	€	- €	44.000,00 €	44.000,00
NAT	INT	95	Securus - Akademie für Gewaltprävention	Integration/Gewaltprävention (Persönlichkeitsbildung)	Kinder und Lernen	Interkultureller Dialog, Sprache und Bildung	Die Securus – Akademie wurde gegründet, in Gewaltprävention zu schulen, die Zivilcourage u Sicherheit zu fördern, sowie gewalttätige Ausbrüche einzudämmen. Die Veranstaltungen zielen auf körperliche/emotionale Erfahrungen ab u bestehen aus Partnerübungen, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Konfliktlösungsübungen. Ein weiteres Thema ist die Integration. Jede Unterrichtseinheit wird von Dr. Haris Bilajbegović (bei Bedarf mit Kollegen) abgehalten. Der Unterricht kann in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen abgehalten werden.	01.01.2014	31.12.2014	K	€	- €	20.000,00 €	20.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014	
NAT	INT	104-2	BFI Kärnten - VOBIS	Integrationsdrehscheibe - Summerschool	Gemeinden und Integration	Interkultureller Dialog	Das Projekt besteht aus einem generationsübergreifenden, mehrgleisigen Bildungs-, Kultur- und Freizeitprogramm während der Sommerzeit zu den Schwerpunkten: Bildung/Sprache, Interkulturelle Begegnung, Kunst und Kreativität, Bewegung/Sport, Freizeit und Familie. 50 Veranstaltungstage verteilt über 10 Wochen mit 500 Kurskontakten, 2 Großveranstaltungen	01.03.2014	31.12.2014	K	€	-	€ 20.000,00	€ 20.000,00
NAT	INT	112	Verein Impulse Krems	Krems Interkulturell 2014 - Schwerpunkt Sprachförderung und Begegnung im Alltag von Kindern und Jugendlichen	Gemeinde und Integration	Sprache und Bildung	Schwerpunkt Sprachförderung und Begegnung im Alltag von Kindern und Jugendlichen und Förderung von Begegnung und Austausch sowie eines positiven Miteinanders und Chancengleichheit zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft oder Religionszugehörigkeit, sowie Forcierung von Vernetzung und Kooperation zwischen kulturverein und diversen Einrichtungen und Institutionen	01.01.2014	31.12.2014	NÖ	€	-	€ 5.000,00	€ 5.000,00
NAT	INT	119	Katholisches Bildungswerk der Katholischen Aktion der Diözese Gurk Kärnten	HIPPY - Hausbesuchsprogramm für Eltern von Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren	Deutsch	Sprache und Bildung	HIPPY ist ein ganzheitliches, interkulturelles und besonders niederschwelliges Bildungs- und Förderprogramm für sozial- und bildungsbeachtigte Familien, im Speziellen für Familien mit Migrationshintergrund und ihre Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren. Eine Hausbesucherin, die aus dem gleichen Kulturreich kommt wie die jeweilige Familie, besucht die am Programm teilnehmende Mutter einmal pro Woche und übt mit ihr den Umgang mit den HIPPY Spiel- und Lernmaterialien. Die Aufgabe der Mutter besteht dann darin, selbstständig mit ihrem Kind täglich etwa 20 Minuten die Übungen zu machen. Dadurch merken die Mütter, dass sie in der Lage sind, ihre Kinder selbst zu fördern, und zwar spielerisch, ohne Druck, zuhause und im täglichen Leben.	01.01.2014	31.12.2014	K	€	-	€ 35.000,00	€ 35.000,00
NAT	INT	80	Bauverein Pfarrzentrum Don BOSCO Graz	Kick it like Bosco	keine Zuordnung	Sport und Freizeit	„Kick it like Bosco“ ist ein Projekt für Jugendliche im Raum von Graz u Graz Umgebung. Dadurch sollen bereits vorhandene Plätze zu einer Sportanlage hergerichtet werden und den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, dass sie zu den Öffnungszeiten des Jugend-zentrums in Don Bosco kostenlos Fußball u.a. Sportarten betreiben bzw. spielen können. Ein Kunstrasen würde in den nächsten 15 - 20 Jahren eine Top-Nutzung in Vereinsqualität ermöglichen. Speziell für sozial schlechter gestellte Jugendliche wie Flüchtlingskinder wäre die Errichtung des Kunstrasenplatzes ein Traum. Baubeginn März 2014 - 1 Monat Bauzeit – Eröffnungsfest Mai/Juni 14	01.01.2014	31.05.2014	ST	€	-	€ 4.000,00	€ 4.000,00
NAT	INT	103	inspire - Verein für Bildung und Management	Anerkannt! Projekt zur leichteren Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen **)	Integration am Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Das Projekt bietet keine Beratung für Einzelpersonen mit „Anerkennungsbedarf“, sondern zielt auf Strukturänderungen ab, die zur leichteren Anerkennung von Berufsqualifikationen führen sollen. Die Maßnahmen gehen von bestehenden Bedarfen aus. Diese Fokus mit bisherigem Schwerpunkt auf Stellen, die Anerkennungsverfahren durchführen („verfahrensdurchführende Stellen“), ist im Moment in Österreich einzigartig. Anerkannt! arbeitet mit einer interdisziplinären und interaktiven Herangehensweise, die weitest mögliche Partizipation bei der Umsetzung der Maßnahmen und der Erstellung von Produkten sicherstellen soll. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen in der Konzeption fachlich und zeitlich aufwendiger sind, als wenn diese Beteiligung fehlt. Das Resultat ist jedoch bedarfsoorientiert und nützt den „AnwenderInnen“ deutlich mehr. Das stellt auch die größere Nachhaltigkeit der Maßnahmen sicher. Der Gender- und Diversitäts-Mainstreaming-Zugang bildet sich in allen Aktivitäten ab. Bei allen Maßnahmen wird auf bereits bestehende Strukturen zurückgegriffen. Zielsetzungen: Bildungsangebote Vernetzungsangebote Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit Strategischer Transfer Schnittstellenarbeit	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	€ 75.000,00	€ 75.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014	
NAT	INT	104-1	BFI Kärnten	Integrationsdrehscheibe mit den Subprojekten (VOBIS, Völker.Kaffee, Migrationsgespräche)	Gemeinden und Integration	Interkultureller Dialog	Ziel des Projektes ist die Umsetzung der Integrationsdrehscheibe einerseits als Vernetzungsprojekt in Kärnten mit den Teilprojekten VOBIS, Völker.Kaffee und Migrationsgespräche und andererseits mit den Zielen: Plattform für Integrationsakteur*innen in Kärnten und Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit	01.01.2014	31.12.2014	K	€	- €	52.000,00 €	52.000,00
NAT	INT	125	AAI- Graz	CommUnitySpirit	Gemeinde	Interkultureller Dialog	Das Projekt soll den interreligiösen und interkulturellen Dialog zwischen Aufnahmegergesellschaft und Menschen mit Migrationshintergrund auf kommunaler Ebene fördern. Dies soll u.a. durch die Errichtung einer Plattform sowie einer Geschäftsstelle des interreligiösen Beirats, durch Konferenzen, Seminare, Workshops Lesungen etc. geschehen. Im Rahmen der Treffen sollen rund 900 Personen erreicht werden	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	- €	25.000,00 €	25.000,00
NAT	INT	92	Verein DANAIDA	MIGFEM - EmMi Fortsetzungsprojekt	Frauen	Gesundheit und Soziales	Empowerment von Migrantinnen zur Stärkung der psychischen Gesundheit sowie Förderung der Kultursensitivität von Anbieterinnen gesundheitsfördernder u. präventiver psychosozialer Dienstleistungen.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	- €	15.000,00 €	15.000,00
NAT	INT	101	Verein zur Förderung des Gedankengutes Atatürks in Österreich	Nachhilfe für Schüler bis 14 Jahren in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik/Deutsch,- und Alphabetisierungskurse für Frauen und Mütter	Kinder und Lernen	Sprache und Bildung	Durch professionelle Lernbetreuung in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch bekommen die Kinder in erster Linie Helferstellung bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und beim Erlernen und Aufforbergen des Stoffes. Bei den Kursen in der Muttersprache sollen Kinder und Jugendliche nicht nur die Sprache und Geschichte der Türkei lernen, sondern auch Grundkenntnisse über die Geschichte und Kultur Österreichs erlernen. Dies soll ihnen die Möglichkeit geben Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen und zu verstehen um auf alle Situationen mit denen sie in der Schule oder in der Freizeit konfrontiert werden, besser vorbereitet zu sein. Unser Ziel ist es diese Kinder eines Tages als einen selbstbewussten, gebildeten und gut erzogenen türkischstämmigen Anteil dieser Gesellschaft akzeptiert und integriert zu sehen.	01.01.2014	31.12.2014	W	€	- €	23.500,00 €	23.500,00
NAT	INT	115	IKEMBA - Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit	IkOJA! - Interkulturelle offene Jugendarbeit	keine Zuordnung	Sport und Freizeit	Oberste Ziele sind Chancengleichheit und Teilhabe- und Partizipationsmöglichkeit für alle Jugendlichen unabhängig von Geschlecht oder Herkunft, Sprache oder Religionszugehörigkeit und somit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Charta des Zusammenlebens in Vielfalt in der Steiermark zu leisten. Ein wesentliches Ziel ist es, Zugang zu Jugendlichen zu bekommen, die durch das Raster der klassischen aber auch der außerschulischen Jugendarbeit fallen und nur durch Outreach-Arbeit erreichbar sind. Diese können dann entsprechend ihrer Bedürfnisse weiter vermittelt werden, zu Jugendeinrichtungen, Beratung und Therapie, AMS, Sportverbänden und Freizeiteinrichtungen. Ziel ist es, diese Jugendlichen kennen zu lernen, ihre Probleme und Schwierigkeiten nachzuholen und zu verstehen, um so adäquat auf ihre Bedürfnisse reagieren zu können.	01.01.2014	31.12.2014	ST	€	- €	20.000,00 €	20.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014		
NAT	INT	129	SOMM-Selbstorganisation von und für Migrantinnen und Musliminnen	SAKINA	Frauen	Gesundheit und Soziales	SOMM-Selbstorganisation von und für Migrantinnen und Musliminnen widmet sich mit dem Projekt "SAKINA" schwerpunktmäßig der seelischen Gesundheitsförderung von Migrantinnen. Als zentrale Ziele verfolgt SAKINA die Bewusstwerdung und Verbreitung kultur- bzw. religionsspezifischen und -übergreifenden Wissens über Selbstheilungskräfte fördernde Strukturen, wie u.a. (muttersprachliche) Selbsthilfegruppen, und den Abbau von diskriminierenden krankmachenden Strukturen im Gesundheitswesen.	28.01.2014	31.12.2014	ST	€	-	20.000,00	€	20.000,00
NAT	INT	131	die Chance Agentur	die Chance BMVB*	Kinder und Lernen, Integration am Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Am stärksten von Schul-, Ausbildungs- und Lehrabbruch betroffen sind Jugendliche mit Migrationshintergrund, v.a. türkische Jugendliche, die Rate ist hier etwa 2 - 4 mal so hoch wie beim jeweiligen nationalen Bevölkerungsdurchschnitt. Es war eine erhebliche Reduktion der Erwerbschancen am Arbeitsmarkt sowie Langzeitarbeitslosigkeit zur Folge. Ziel ist die individuelle Betreuung in Form eines buddy-Systems und damit Erhöhung der Erfolgsfaktoren von NEETs. Workshops an Schulen und individuelle Trainingsmodule mit mehrsprachigen Bildungsberatern sollen neben der Einbeziehung von Eltern und Kulturvereinen zusätzlich über Berufs- und Bildungschancen informieren.	01.01.2014	31.01.2014	S	€	-	100.000,00	€	100.000,00
NAT	INT	135	Projektgruppe Frauen	Wie-Was-Wo-Wer-Wege zur Gesundheit	Frauen	Gesundheit und Soziales	Vielfach werden Frauen mit Migrationshintergrund nicht die passenden Rahmenbedingungen geboten, um sich im österreichischen Gesundheitssystem zurechtzufinden und ihren Wissenstand hinsichtlich gesundheitsspezifischer Themen zu erweitern. Konventionelle Angebote sind oft unbekannt oder zu teuer, selten gibt es Kinderbetreuung, sprachliche Barrieren erschweren die Teilnahme an Kursen und es gibt zu wenig Angebote, die ausschließlich Frauen ansprechen. Mit diesem Projekt soll auf die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppe eingegangen und die Themen "Sexuelle Gesundheit" und "Gesunde Ernährung" erörtert werden. Ziel des Projektes ist die Erhöhung des Gesundheitsbewusstseins von Frauen mit Migrationshintergrund.	15.03.2014	15.07.2014	K	€	-	16.000,00	€	16.000,00
NAT	INT	152	Demokratiezentrum Wien	Workshopreihe zum Themenbereich Migration und Integration unter dem Einsatz der Wanderausstellung Migration on Tour	Kinder und Lernen	Interkultureller Dialog	Fortsetzungsprojekt von 2013 mit der Zielsetzung der Durchführung von 20 Migrations- und Integrationsworkshops à 2-3h für 14-18jährige mit der Wanderausstellung Migration on Tour.	01.04.2014	31.12.2014	W	€	-	5.000,00	€	5.000,00

Integrationsprojekte 2014

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2014	BMEIA- Mittel 2014	EU+BMEIA 2014	
NAT	INT	153	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	BACH - Stützangebot im Vorbereitungskurs zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses für Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationsbiographie und erhöhtem Förderbedarf	Kinder und Lernen, Integration am Arbeitsmarkt	Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf	Seit 2007 in 6 Jahrgängen läuft der BACH Pflichtschul-abschlusskurs, das nun als 8. Jahrgang zu 2/3 von NÖ im Rahmen der 15a Vereinbarung kofinanziert wird. Die Vereinbarung (u der einzige Zweitanbieter WiFi NO) deckt jedoch nicht den besonderen Förderbedarf der migrantisch-jugendlichen Zielgruppe ab. Deshalb bietet BACH ein didaktisch abgestimmtes Unterrichtsprogramm, das zum Ziel hat schulische u sprachliche Defizite zu kompensieren. Es umfasst neben dem Thema "Lernen lernen" insbes. Berufsorientierung u Bewerbungs-training, Bildungs- und Berufsinformation, Telefontraining, Übungen zu Präsentationstechniken u interkultureller Kommunikation, Unterstützung bei der Lehrstellen- und Jobsuche. Denn Personen, die aus dem Bildungssystem ausgeschieden sind bzw. Personen ohne Bildungsabschlüsse werden gefördert, um Perspektiven im Bereich Schule, Weiterbildung und am Arbeitsmarkt zu eröffnen.	01.09.2014	31.08.2015	NÖ	€	- €	55.000,00 €	55.000,00
NAT	INT	154	Teach for Austria	Teach for Austria -Sommerwochen	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Die Mach-dich-Schlau Sommerwochen sind Bestandteil des TFA Programms, in welchem die TFA-Lehrpersonen (Fellows) auf ihre Aufgabe als Lehrpersonen in Schulen mit hohem Anteil an Kindern mit MH vorbereitet werden. Während der Sommermonate unterrichten sie Kinder aus Wien und Umgebung in den Bereichen Sprache, Lesen und Mathematik. Um mehr Kinder zu erreichen finden die Sommerwochen heuer zum ersten Mal in Pressbaum und nicht wie bisher in Hallein statt. Neben der Intensivförderung wird den Kindern und Jugendlichen zw. 10-14 Jahren auch Freizeitprogramm geboten.	01.05.2014	30.09.2014	NÖ	€	- €	40.000,00 €	40.000,00
NAT	INT	155	Deutsch und mehr - verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs	LISI - "linguistisches Sprachen lernen" für nicht institutionell betreute 4-jährige Kinder und begleitende Angebote	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Projekt unternimmt den Versuch, die Deutschkenntnisse zu steigern, um den Eintritt in das verpflichtende KGJahr zu erleichtern mittels 2 getrennt organisierter Module: Sprachförderungskurse für 4-Jährige Kommunikationstraining Deutsch & Elternschule Eckdaten: 2 x 2 wtl. Sprachförderereinheiten in Kindergarten, Schulen oder sonstigen Räumen mit max. 12 Kinder pro Gruppe u 2 Pädagogen bzw. mit max. 16 TN pr.Gr. u 1 Deutschtrainer (inkl. währenddessen ehrenamtlicher Kinderbetreuung). Hauptziel: Deutschschulung u Motivation der Eltern, sich verstärkt im ö. Bildungssystem einzubringen. Neben dem Erlernen der deutschen Sprache sind weitere Ziele selbstständiges Handeln, soziales Lernen u interkulturelles Lernen	01.08.2014	31.07.2015	ST	€	- €	130.000,00 €	130.000,00
NAT	INT	161	Die Presse	Praktikum 2014: Das kann was werden!	Integration am Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Die Presse bietet auch 2014 erneut angehenden Journalisten mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, die Arbeit einer Tageszeitungsrédaktion und -produktion kennenzulernen und in den Redaktionsalltag eingebunden zu werden. Im Rahmen des Projektes werden insgesamt 8 Praktikumsplätze an Jungjournalisten mit MH vergeben. Das Praktikum dauert jeweils einen Monat und kann in den Ressorts Chronik, Economist, Innenpolitik, Außenpolitik, Feuilleton oder Sport stattfinden. Die Praktikant/innen erhalten eine Grundausbildung und werden während ihres Praktikums von einem Redakteur, sog. Buddy, betreut. Nach Ende der zwei Praktikumsmonate erscheint im September 2014 eine vierseitige Abschlussbeilage der Presse zum Projekt „Das kann was werden“: Diese Ausgabe wird von den Praktikant/innen mit der Presse-Redaktion gestaltet. Die Praktikant/innen verfassen außerdem Artikel für diese Ausgabe.	01.06.2014	31.12.2014	W	€	- €	97.000,00 €	97.000,00
NAT	INT	162	ISOP - Inovative Sozialprojekte GmbH	Deutschkurse für Quer- bzw. SeiteneinsteigerInnen	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Das Projekt wendet sich an Vorschulkinder, Pflichtschülerinnen der Primar- und Sekundarstufe die im Herbst 2014 als Quer- bzw. Seiteneinsteiger in den Regeschulbetrieb einreten werden. In der Stadt Graz werden das erfahrungsgemäß und diesbezüglichen Auswertungen der Abteilung Bildung und Integration rund 140 bis 150 Kinder und Schüler sein. Vor diesem Hintergrund ist es das Anliegendes Konzeptes, bereits im Sommer 2014 10 Deutschkurse anzubieten, die diese ZG im Erwerb von Kompetenzen in der deutschen Sprache fördern. Von der Stadt Graz wird im Sinne der Nachhaltigkeit im WS 2014/2015 die Begleitung/Förderung der SchülerInnen fortgesetzt werden.	01.08.2014	31.08.2014	ST	€	- €	10.548,00 €	10.548,00



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen		Beginn	Ende	BL	EU-Mittel 2014	BMIA-Mittel 2014	EU+BMIA 2014
NAT	INT	197	Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich	Tag der offenen Moschee	keine Zuordnung	Interkultureller Dialog	<p>Der Tag der offenen Moschee ist eine Möglichkeit für alle am Islam und den Muslimen Interessierten direkt aus erster Hand Informationen zu erhalten. Am Tag der offenen Moschee erwarten den/die BesucherIn verschiedene und zahlreiche Gemeinden zum persönlichen Gespräch und Austausch. Ziel ist eine religions- und kulturübergreifende Verständigung, ein Wissensaustausch, um das „Unbekannte, Fremde“ verständlich machen, Hemmschwellen, nachbarschaftliche Barrieren und Vorurteile abzubauen und auch Neugier zu einer anderen Tradition und Kultur wecken.</p> <p>Generelles Wissen über den Islam soll mittels Moscheeführungen (es laufen seit März 2013 Ausbildungskurse für MoscheeführerInnen durch den Jugendrat der IGGÖ) vermittelt werden. Dabei wird darauf Bedacht genommen, genügend Zeit für Fragen der Gruppe an den/die MoscheeführerIn zu lassen. Es soll zumindest eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe in den jeweiligen Moscheevereinen angeboten werden.</p>		2.10.2014	25.10.2014	Ö	€ -	€ 10.00,00	€ 10.00,00

